



FACHBEREICH WIRTSCHAFT

KREDITKLIMA WESER-EMS 2016/2017

Studiengang Insurance, Banking & Finance


JADE HOCHSCHULE
 Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth





Herausgeber:

Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
Fachbereich Wirtschaft

Projektleitung und Redaktion:

Prof. Dr. Stefan Janßen, David Skibb M.A.

Kontakt:

Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
Fachbereich Wirtschaft
Friedrich-Paffrath-Str. 101
26389 Wilhelmshaven
<https://www.jade-hs.de/>

Stand: 30.07.2017

Inhalt

| | | |
|-----|--|-----|
| I. | Abbildungsverzeichnis | II |
| II. | Abkürzungsverzeichnis | III |
| 1 | Einleitung | 1 |
| 2 | Ausgangslage | 2 |
| 2.1 | Zur Bank Lending Survey | 2 |
| 2.2 | Vorgehensweise | 3 |
| 2.3 | Kreditinstitute in der Region Weser-Ems | 4 |
| 2.4 | Ergebnisse der Bank Lending Survey Q3 2016 im Euroraum und im Bundesgebiet | 6 |
| 3 | Regionale Kreditinstitute im Vergleich | 8 |
| 3.1 | Kredite und Kreditrichtlinien an Gewerbe- und Firmenkunden | 8 |
| 3.2 | Kredite an private Haushalte | 11 |
| 4 | Schlussbetrachtung | 17 |
| | Anhang | 20 |
| | Anhang 1: Gestellte Fragen im Fragebogen | 20 |
| | Anhang 2: Erläuterungen zu den Antwortkategorien | 42 |
| | Anhang 3: Datenlage | 44 |
| | Literaturverzeichnis | 63 |

I. **Abbildungsverzeichnis**

| | |
|---|----|
| Abbildung 1: Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweigen 2010 Weser-Ems | 5 |
| Abbildung 2: Veränderung der Kreditrichtlinien innerhalb der letzten 12 Monate für Kredite an Unternehmen (inklusive Kreditlinien) – Gesamt | 8 |
| Abbildung 3: Veränderung der Kreditbedingungen innerhalb der letzten 12 Monate für neue Kredite an Unternehmen (inklusive Kreditlinien) - Kreditbedingungen insgesamt | 9 |
| Abbildung 4: Veränderung der Kreditnachfrage innerhalb der letzten 12 Monate nach Krediten an Unternehmen (inklusive Kreditlinien) - Gesamt..... | 10 |
| Abbildung 5: Einschätzung der Veränderung der Kreditnachfrage innerhalb der nächsten drei Monate seitens der Unternehmen (inklusive Kreditlinien) – Gesamt | 11 |
| Abbildung 6: Veränderung der Kreditrichtlinien innerhalb der letzten 12 Monate für Wohnungsbaukredite an private Haushalte - Gesamt | 12 |
| Abbildung 7: Veränderung der Kreditrichtlinien innerhalb der letzten 12 Monate für Konsumentenkredite und sonstige Kredite an private Haushalte - Gesamt..... | 12 |
| Abbildung 8: Veränderung der Kreditbedingungen innerhalb der letzten 12 Monate für Wohnungsbaukredite an private Haushalte - Kreditbedingungen insgesamt | 13 |
| Abbildung 9: Veränderung der Kreditbedingungen innerhalb der letzten 12 Monate für Konsumentenkredite und sonstige Kredite an private Haushalte - Kreditbedingungen insgesamt | 14 |
| Abbildung 10: Veränderung der Kreditnachfrage innerhalb der letzten 12 Monate nach Wohnungsbaukrediten von privaten Haushalten | 15 |
| Abbildung 11: Veränderung der Kreditnachfrage innerhalb der letzten 12 Monate nach Konsumentenkrediten und sonstigen Krediten von privaten Haushalten | 16 |

II. Abkürzungsverzeichnis

| | |
|------|---------------------------------|
| BLS | Bank Lending Survey |
| EZB | Europäische Zentralbank |
| S. | Seite |
| KMU | Kleine und mittlere Unternehmen |
| Vgl. | Vergleiche |

1 Einleitung

Regional tätige Kreditinstitute besitzen durch ihre gesamtwirtschaftliche Aufgabe, die Versorgung der Wirtschaftssubjekte mit finanziellen Produkten und Dienstleistungen, eine wichtige Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region. Durch ihre Einbettung in die Gesellschaft mit regionalem Fokus können sie Spezialwissen über ihre Kunden und die Region generieren, welches sich in den Handlungen der Institute widerspiegelt. Dieser Einfluss kann u. a. in den unternehmensintern festgelegten Kreditvergabestandards wahrgenommen werden. Das Forschungsprojekt „Kreditklima Weser-Ems“, welches aus dem Studiengang Insurance, Banking and Finance des Fachbereichs Wirtschaft der Jade Hochschule entstanden ist, widmet sich dieser Thematik.

Im Rahmen des Projektes wird über eine Befragung der Kreditinstitute in der Region Weser-Ems bezüglich ihrer Kreditvergabestandards, bestehend aus Kreditrichtlinien und Kreditbedingungen, ein Bild erzeugt, welches anschließend im Vergleich zur europa- und deutschlandweiten Entwicklung analysiert wird. Neben der Abbildung einer stichtagsbezogenen Stimmung in der Region Weser-Ems wird so ein differenziertes Bild über die Region generiert, welches spezifische Ausprägungen der Region, vor allem gegenüber der bundesweiten Entwicklung, identifiziert. Hierdurch können beispielsweise die Auswirkungen der Niedrigzinspolitik seitens der Europäischen Zentralbank (EZB) bis in die Region Weser-Ems nachvollzogen werden. Die Vergleichsdaten auf europäischer Ebene liefert die sogenannte „Bank Lending Survey“ (BLS), welche durch die EZB erhoben wird. Die deutschlandweiten Referenzdaten erhebt die Deutsche Bundesbank im Rahmen einer gleichnamigen Befragung.

Über das Projekt soll das branchenspezifische Spezialwissen der regionalen Kreditinstitute erfasst und integriert werden. Hierzu wurden unterschiedliche Experten aus regionalen Kreditinstituten in der Region Weser-Ems bezüglich des Kreditvergabeklimas in ihrem Institut befragt. Die Antworten wurden anonym zu einem Gesamtbild aggregiert, sodass auf einzelne Personen, Kreditinstitute oder Institutsgruppen kein Rückschluss möglich ist. Der Fokus liegt auf Aussagen über die Gesamtheit der regionalen Kreditinstitute in der Region Weser-Ems sowie auf dem Vergleich dieser Institute mit der deutschlandweiten Entwicklung.

Die erfassten und analysierten Ergebnisse der Umfrage werden über diesen Bericht zeitnah publiziert, sodass sie öffentlich zur Verfügung stehen. Das Projekt liefert daher einen direkten Beitrag der Jade Hochschule für die Region Weser-Ems und ermöglicht es, aktuelle finanzwirtschaftliche Entwicklungen nachzuvollziehen. Gerade für die regionale Wirtschaft und speziell die regionalen Kreditinstitute generiert das Projekt einen Mehrwert, da die Informationen für weitere Analysen genutzt werden können. Die Befragung wird jährlich durchgeführt, um die Region Weser-Ems im Zeitverlauf skizzieren zu können. In diesem Bericht werden die Ergebnisse der zweiten Befragung aus dem Herbst 2016 veröffentlicht, wodurch erstmalig eine Zeitreihe die Basis der Analysen bildet.

Nach der Vorstellung der Methodik, wobei auf die Bank Lending Survey, die Vorgehensweise, die Kreditinstitute in der Region Weser-Ems und die Ergebnisse der Bank Lending Surveys eingegangen wird, fokussiert sich der Bericht auf die Analyse der Ergebnisse. Hier werden die erhobenen Daten, unterteilt nach den Teilbereichen Kredite und Kreditlinien an Gewerbe- und Firmenkunden¹ sowie Kredite an private Haushalte, im Vergleich zu den Daten der Bundesebene betrachtet. Abschließend geht die Schlussbetrachtung auf die Ergebnisse unter Einbezug aktueller Trends mit Fokus auf die Region Weser-Ems ein.

2 Ausgangslage

2.1 Zur Bank Lending Survey

Seit 2003 führen die Europäische Zentralbank (European Central Bank 2015) und die Deutsche Bundesbank (Deutsche Bundesbank 2015) quartalsweise eine Umfrage zum Kreditgeschäft der Banken im Euro-Raum durch, wobei die Ergebnisse für den deutschen Raum separat erfasst werden. Dabei zielt die Umfrage auf qualitative Angaben zum Kreditvergabeverhalten der involvierten Banken ab. Die durchgeführte Umfrage unterteilt sich grundsätzlich in die zwei Teilbereiche Kredite bzw. Kreditlinien an Unternehmen sowie Kredite an private Haushalte. Insgesamt werden 22 Fragen gestellt, in deren Mittelpunkt Tendenzaussagen durch hochrangige Kreditmanager_innen stehen, um Rückschlüsse über den Transmissionsprozess in der betrachteten Ebene zu erhalten. Durch die Umfrage wird ein detailliertes Lagebild über das Angebotsverhalten der befragten Institute erzeugt, welches als Grundlage für weitere Analysen genutzt werden kann.

Kern der Befragung ist die Erhebung der Entwicklung der Kreditvergabestandards, wodurch diesen und ihren Bestimmungsfaktoren sieben Fragen im Fragebogen gewidmet sind. Ebenso beinhalten die Fragen zwei unterschiedliche Bezugszeiträume, um zum einen die bisherige Entwicklung und zum anderen die geschätzte zukünftige Entwicklung erheben zu können. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist es wichtig zu wissen, dass nur die Veränderungen gegenüber der Vorperiode erhoben werden, wodurch keine absoluten Aussagen möglich sind. Dementsprechend kann das aktuelle Niveau der Standards und Margen nicht Ergebnis der Umfrage sein.² Die Stichprobe umfasst mehr als 140 Kreditinstitute in der Euro-Zone, davon sind 34 Häuser in Deutschland ansässig³. Die im Rahmen dieses Projekts verwendeten Vergleichszahlen für die europäische und die deutsche Ebene wurden im Herbst 2016 erhoben.

¹ Gewerbe- und Firmenkunden werden im Folgenden verkürzt als Unternehmen bezeichnet.

² Vgl. Deutsche Bundesbank (2009), S. 15f.

³ Vgl. Köhler-Ulbrich et. al (2016), S. 7; Deutsche Bundesbank (2016a), S. 16.

2.2 Vorgehensweise

Auf Basis der Bank Lending Survey von EZB und Deutscher Bundesbank wurde ein spezifisch auf die Kreditinstitute in der Region Weser-Ems zugeschnittener Fragebogen⁴ erstellt. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse wird sichergestellt, indem die grundsätzlichen Fragestellungen und Skalierungen der BLS beibehalten werden. Der verwendete Fragebogen unterteilt sich in die zwei Teilbereiche Kredite oder Kreditlinien an Gewerbe- und Firmenkunden sowie Kreditvergabe an private Haushalte. Durchgeführt wurde die Befragung mit Hilfe von Studierenden des Studiengangs Insurance, Banking and Finance in den Häusern oder durch direkte Übersendung des Fragebogens an ausgewählte Ansprechpartner_innen.

Im Vergleich zur BLS, welche quartalsweise erhoben wird und somit auch eine Einschätzung der Experten über drei Monate fordert, wird bei der Befragung in der Region Weser-Ems ein rückwirkender Zeitraum von 12 Monaten betrachtet. Die Zukunftsprognose in Weser-Ems hinterfragt, wie die BLS, einen Zeitraum von drei Monaten. Eine häufigere Befragung erscheint in Weser-Ems nicht praktikabel, da die konservative Positionierung der regionalen Kreditinstitute in der Region Weser-Ems in der kurzen Frist keine großen Sprünge vermuten lässt⁵. Somit verspricht eine quartalsweise Befragung nur einen geringen Nutzen bei gleichzeitig hohem Aufwand. Aufgrund dieser unterschiedlichen Zeiträume ist es notwendig, die Ergebnisse der BLS vom vierten Quartal 2015 bis einschließlich zum dritten Quartal 2016 zu Jahresdaten zu aggregieren. Hierdurch können die Daten aus Weser-Ems mit den europa- und bundesweiten Daten verglichen werden.

Insgesamt wurden zwölf ausgewählte Kreditinstitute aus allen drei Säulen des Bankensystems befragt, dabei handelt es sich um ca. 17,6 Prozent der Institute mit Sitz in der Region Weser-Ems. Betrachtet wurden ein privates Kreditinstitut sowie fünf Institute aus der öffentlich-rechtlichen und sechs aus der genossenschaftlichen Säule des deutschen Bankensystems. Gemessen an der aggregierten Bilanzsumme per 31.12.2015 der Kreditinstitute mit Sitz in der Region Weser-Ems halten die untersuchten Häuser einen Anteil von ca. 34,4 Prozent. Einige Institute sind in mehreren Bereichen der Region Weser-Ems mit unterschiedlichen Wirtschaftsstrukturen und damit auch unterschiedlichen Branchenschwerpunkten tätig. Um dies abzubilden wurden aus einem Institut teilweise mehrere Ansprechpartner_innen mit unterschiedlichen Regional- bzw. Branchenschwerpunkten befragt. Diese Ergebnisse wurden dann zunächst zu einem gemittelten Institutsergebnis zusammengeführt, bevor sie in die Gesamtdaten eingegangen sind. Sofern einzelne Fragen nicht von allen Instituten beantwortet wurden verringerte sich die Grundgesamtheit für diese Fragen. War eine belastbare Aussage aufgrund zu geringer Antwortzahlen nicht mehr zu treffen, wurde kein regionales Ergebnis ausgewiesen.

⁴ Der verwendete Fragebogen findet sich im Anhang A1.

⁵ Vgl. Janßen/Skibb (2015a), S. 50f.

Die Projektleitung hat die Befragungsergebnisse der einzelnen Institute zusammengeführt. Dieser Abschlussbericht umfasst die Ergebnisse in aggregierter und anonymisierter Form, da keine Rückschlüsse mit Bezug auf einzelne Institute oder Institutsgruppen möglich sein sollen. Schlussfolgerungen werden in derselben Form platziert.

Die Befragung der regionalen Kreditinstitute in der Region Weser-Ems wird in jährlichem Turnus wiederholt, um eine Zeitreihe im Gleichklang zur BLS zu erhalten. Die Erhebung des Kreditklimas in Weser-Ems im Jahr 2016 stellt die zweite Befragung dar, sodass zum ersten Mal eine Betrachtung im Zeitverlauf möglich ist. Die Umfrage wird ab September des betreffenden Jahres durchgeführt, damit die Ergebnisse zeitnah, im Anschluss an die Veröffentlichung der BLS durch die EZB bzw. die Deutsche Bundesbank, publiziert werden können.

2.3 Kreditinstitute in der Region Weser-Ems

Als Teil des Flächenbundeslandes Niedersachsen liegt die Region Weser-Ems im Nordwesten Deutschlands und umfasst das Gebiet des bis 2004 existierenden Regierungsbezirks Weser-Ems.⁶ Das Gebiet ist, mit Ausnahme von Ballungszentren um Oldenburg und Osnabrück, eher ländlich geprägt und umfasst zwölf Landkreise und fünf kreisfreie Städte. Die Region erstreckt sich von der niedersächsischen Nordseeküste Richtung Süden über das Emsland sowie das Oldenburger Land bis einschließlich Osnabrück. Zum Stichtag 31.12.2015 lebten in Weser-Ems auf ca. 14.949 km² ca. 2,5 Mio. Einwohner.⁷

Wirtschaftlich konnte die Region im Jahr 2014 eine Bruttowertschöpfung von insgesamt 68.893 Mill. € aufweisen. Dies entspricht knapp einem Drittel der gesamten Bruttowertschöpfung Niedersachsens. Hiervon entfallen ca. 67,1% auf den Wirtschaftszweig Dienstleistungen, ca. 20,4% auf das verarbeitende Gewerbe, ca. 10,8% auf das übrige produzierende Gewerbe sowie ca. 1,7% auf die Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei. Der Anteil des Dienstleistungsbereichs folgt ungefähr dem niedersächsischen Durchschnitt. Während das verarbeitende Gewerbe in der Region Weser-Ems einen etwas geringeren Stellenwert gegenüber dem niedersächsischen Durchschnitt hat, so haben das sonstige produzierende Gewerbe und der Bereich Landwirtschaft einen um über 20% höher liegenden Anteil. Dies zeigt u. a. die hohe wirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft in der Region Weser-Ems.⁸

Die folgende Abbildung zeigt die Verteilung der Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweigen in der Region Weser-Ems nach Landkreisen und kreisfreien Städten.

⁶ Vgl. Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung (2014), S. 9.

⁷ Vgl. Statistisches Bundesamt (2016).

⁸ Eigene Berechnungen in Anl. an Statistische Ämter der Bundes und der Länder (2016).

Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweigen 2010 Weser-Ems

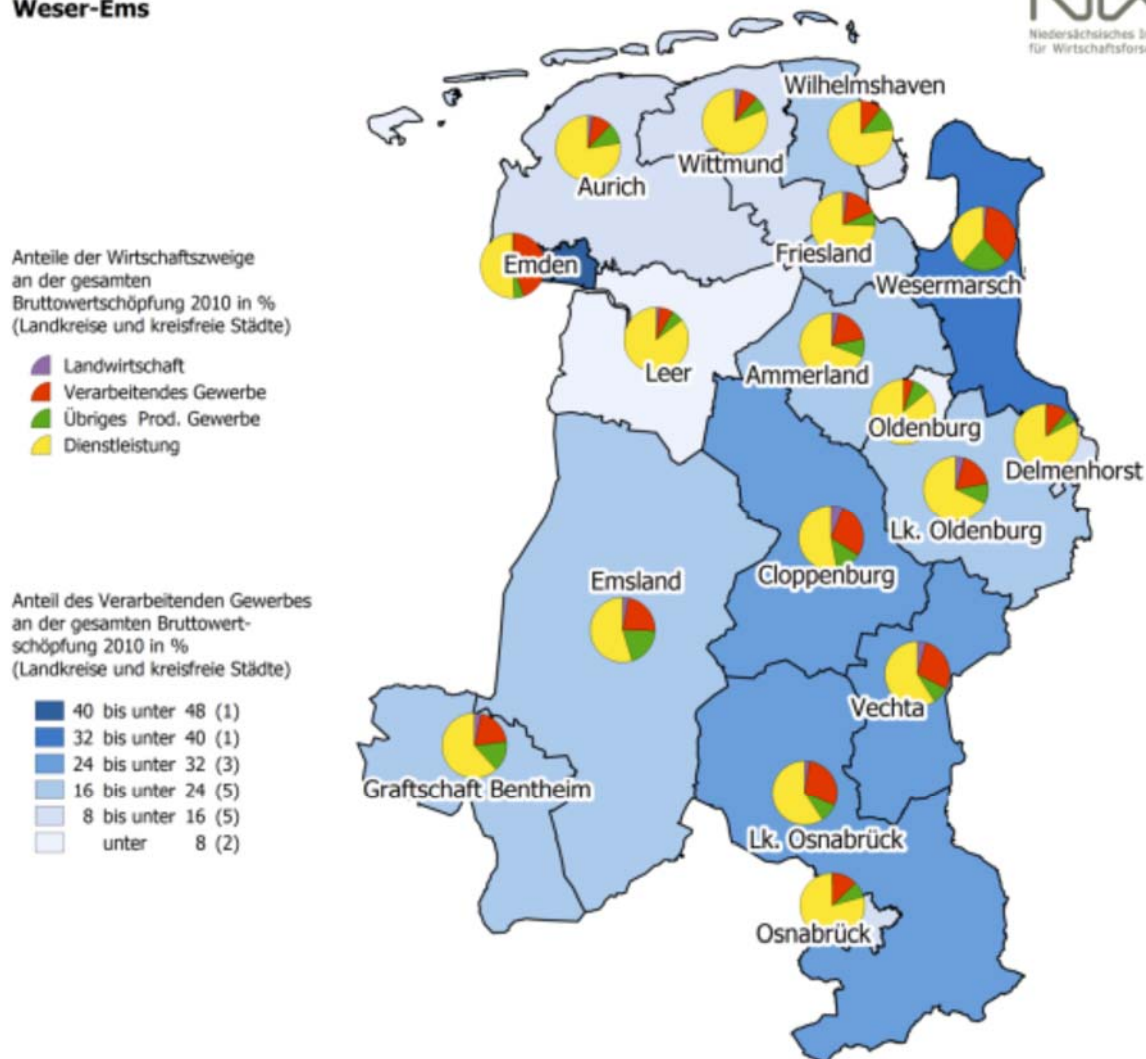


Abbildung 1: Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweigen 2010 Weser-Ems (Quelle: Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung (2014), S. 55)

Aufgrund von Spezialisierungsvorteilen haben insbesondere die Agrar- und Ernährungswirtschaft, die Schifffahrt sowie Logistik und die Energiewirtschaft eine besondere Bedeutung für die Region. Neben hohen Beschäftigungszahlen in diesen Branchen ist die Unternehmensstruktur in der Region sehr stark vom Mittelstand geprägt.⁹ Im Jahr 2013 „lag der Anteil der Beschäftigten in kleineren Unternehmen um 6 Prozentpunkte höher als im bundesdeutschen Durchschnitt.“¹⁰

Die Geschäftstätigkeit der regionalen Kreditinstitute ist durch die regionale Verankerung stark von diesen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Region geprägt. Den Instituten kommt eine besondere Bedeutung zur Versorgung von Unternehmen und Bevölkerung mit finanziellen Mitteln zu.

⁹ Vgl. Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut (2013), S. 29.

¹⁰ Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut (2013), S. 29.

Durch das Beratungsgeschäft besitzen die regionalen Kreditinstitute zudem einen besonderen Bezug zur Wirtschaft in der Region, wodurch das Spezialwissen der befragten Experten in diesem Zusammenhang genutzt werden kann.

Die konservative und risikoaverse Ausrichtung bestimmt die Bilanzstruktur der regionalen Kreditinstitute in der Region Weser-Ems. Das Aktivgeschäft wird wesentlich durch die Forderungen an Nichtbanken bestimmt. Gemessen am gewichteten Mittelwert betrug der Anteil an den Aktiva zum Stichtag 31.12.2015 über 75%. Die Passiva werden wesentlich durch Verbindlichkeiten gegenüber Kunden determiniert. Zum Stichtag 31.12.2015 refinanzierten sich die Kreditinstitute in Weser-Ems im Mittel zu über 66% durch Kundeneinlagen. Die gewichtete bilanzielle Eigenkapitalquote¹¹ betrug über 8,3%. Mit Blick auf die Ertragslage determinierte der Zinsüberschuss mit über 77% die operativen Erträge. Die restlichen ca. 23% wurden durch das Provisionsgeschäft erwirtschaftet. Das Handelsergebnis spielte faktisch keine Rolle.¹²

Mit Blick auf aktuelle Trends und Risiken, wie etwa das Niedrigzinsumfeld, den demografischen Wandel oder die Digitalisierung, stehen die Institute in der Region Weser-Ems vor spezifischen Herausforderungen, wobei es hier im Wesentlichen gilt, sich auf die Kerngeschäfte zu fokussieren. (Janßen und Skibb 2015, S. 39f.) In diesem Zusammenhang spielt der enge Kontakt zu den Kunden eine herausragende Rolle, wodurch die Umfrage zu den Kreditvergabestandards im Rahmen des Forschungsprojektes durch die Befragung der Experten in den Instituten interessante Erkenntnisse verspricht. Die Experten, welche in diese Befragung integriert wurden, besitzen spezifisches Wissen über die Kreditvergabestandards ihrer Institute und bezüglich der wirtschaftlichen Lage des Mittelstands mitsamt seinen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in der Region Weser-Ems¹³.

2.4 Ergebnisse der Bank Lending Survey Q3 2016 im Euroraum und im Bundesgebiet

Für den Euroraum meldeten die befragten Institute in der durch die EZB durchgeführten BLS für das dritte Quartal 2016 insgesamt kaum spürbare Veränderungen der Kreditrichtlinien für Kredite an Unternehmen. Diese Entwicklung entspricht der Einschätzung der Institute aus der vorherigen Befragung. Die lockernde Wirkung durch den Wettbewerb in der Finanzbranche hält indes weiter an. Ebenso meldeten die Institute eine Lockerung der Kreditrichtlinien für Wohnungsbaukredite an private Haushalte. Mit Blick auf die Bedingungen für Neukreditvergaben kam es insgesamt zur Lockerung der Standards für Unternehmen und generell auch für private Haushalte, primär durch eine

¹¹ Als bilanzielles Eigenkapital werden der Fonds für allgemeine Bankrisiken und das Eigenkapital berücksichtigt.

¹² Eigene Berechnungen auf Basis einer internen Jahresabschlussdatenbank. Zur Ermittlung der Mittelwerte wurden alle 68 Kreditinstitute in Weser-Ems zu einem Verbundinstitut aggregiert, wodurch die Anteile gewichtet in die Berechnungen einfließen. Die Vollerhebung stützt die Ergebnisse von Janßen/Skibb (2015a), welche die Kreditinstitute in der Region Weser-Ems anhand einer gezielten Stichprobe skizzieren.

¹³ Zur Lage des Mittelstands in Weser-Ems vgl. Janßen/Skibb (2016).

Verringerung der Margen. Die Nachfrage nach Krediten zog in allen Kategorien an, im Kreditgeschäft mit Unternehmen v. a. bedingt durch das niedrige Zinsniveau sowie durch Fusions- und Übernahmeaktivitäten. Nachfragesteigernd für Wohnungsbaukredite seitens der privaten Haushalte wirkten ebenfalls das niedrige Zinsniveau, günstige Aussichten am Wohnungsmarkt und das Verhalten der Verbraucher. Bezüglich der Refinanzierung haben Banken im Euroraum einen einfacheren Zugang zur Retail-Refinanzierung gemeldet. Im Bereich Wholesale bestand ein verbesserter Zugang zum Verbriefungsgeschäft sowie zu Märkten für Schuldverschreibungen. Die Finanzierung über Geldmärkte verschlechterte sich seitens der meldenden Institute. Als Auswirkungen des erweiterten Ankaufprogramms der EZB für Vermögenswerte (APP) haben die Institute die zusätzliche Liquidität für Kreditvergaben, zur Refinanzierung und geringfügig zum Erwerb von Vermögenswerten verwendet. Bedingt durch die negative Verzinsung der Einlagefazilität seitens der EZB kam es zu Ausweitungen des Kreditvolumens und zur Verringerung von Kreditmargen. Insgesamt nahm der Druck auf die Ertragslage der Banken weiter zu.¹⁴

Mit Blick auf den deutschen Markt folgen die Meldungen den Entwicklungen in der Eurozone. Insgesamt meldeten die deutschen Kreditinstitute keine großen Veränderungen in der Kreditvergabepolitik, wobei vorgenommene Anpassungen v. a. aus Margenverengungen resultieren. Die Kreditvergabestandards blieben im Firmenkunden- und Konsumentenkreditgeschäft nahezu unverändert. Einzelne Verschärfungen der Standards resultierten aus dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie vom März 2016 sowie aufgrund der Änderung von handelsrechtlichen Vorschriften. Insgesamt blieben die Verschärfungen jedoch hinter den Verschärfungen im vorherigen Quartal. Bezüglich der Margen kam es zu deutlichen Verengungen für Kredite an große Unternehmen und zu leichten Verengungen für Wohnungsbaukredite. Die Margen für risikoreichere Geschäfte änderten sich in allen hinterfragten Bereichen nur unwesentlich. Unterschiedliche Entwicklungen in den Geschäftsfeldern meldeten die Kreditinstitute bezüglich der Kreditnachfrage. Hinsichtlich des Kreditgeschäftes mit Unternehmen kam es zu einem leicht gestiegenen Mittelbedarf. Während die Nachfrage nach Konsumentenkrediten spürbar anstieg, verringerte sich die Nachfrage nach privaten Baufinanzierung moderat. Als Grund hierfür gaben die Banken u. a. Verluste von Marktanteilen gegenüber Konkurrenzinstituten an. Bezüglich der Zusatzfragen über Refinanzierungsbedingungen, Niveau der Kreditstandards, Auswirkungen der Erweiterung des Ankaufprogramms im Eurosystem und den Folgen des Negativzinssatzes der Einlagefazilität der EZB folgen die Angaben der deutschen Institute im Wesentlichen den Angaben auf europäischer Ebene.¹⁵

¹⁴ Vgl. Europäische Zentralbank (2016).

¹⁵ Vgl. Deutsche Bundesbank (2016b).

3 Regionale Kreditinstitute im Vergleich

3.1 Kredite und Kreditrichtlinien an Gewerbe- und Firmenkunden

Bezüglich der Kreditrichtlinien für Kredite an Unternehmen haben sich auf Bundesebene und in Weser-Ems kaum Veränderungen gezeigt. Während auf Bundesebene eine geringfügige Lockerung innerhalb der letzten 12 Monate gemeldet wurde, gaben die Institute in Weser-Ems eine geringfügige Verschärfung an. Hiervon betroffen waren v. a. Kredite an große Unternehmen sowie lang- und kurzfristige Kredite. Keine bzw. kaum Veränderungen gab es bezüglich des Kreditgeschäftes mit KMU. Gemäß den Angaben der befragten Experten ist die geringfügige Verschärfung in Weser-Ems primär auf die Eigenkapitalkosten der Häuser, auf die derzeitige Wettbewerbssituation sowie auf die Lage der Kundenunternehmen mitsamt Kreditwürdigkeit zurückzuführen. Die Institute in Weser-Ems gaben des Weiteren an, dass im Gegenzug eine erhöhte Risikotoleranz lockernd auf die Kreditrichtlinien wirkte.¹⁶

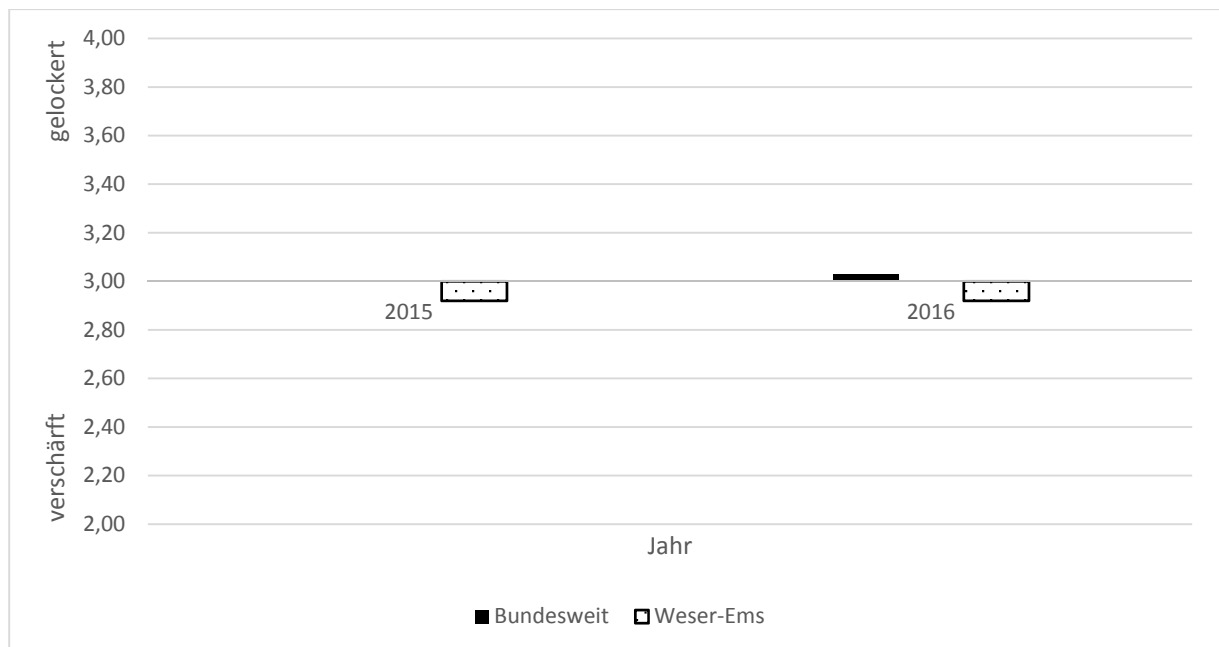


Abbildung 2: Veränderung der Kreditrichtlinien innerhalb der letzten 12 Monate für Kredite an Unternehmen (inklusive Kreditlinien) – Gesamt (Quelle: Selbst erstellte Abbildung auf Basis eigener Berechnungen)¹⁷

Die Kreditbedingungen für das Neukreditgeschäft haben sich sowohl auf Bundesebene, als auch in Weser-Ems geringfügig gelockert. Während die Institute auf Bundesebene die Lockerung v. a. über geringere Margen, Sicherheitenerfordernisse sowie Covenants weitergegeben haben, zeichnet die

¹⁶ Frage 1 (Kreditrichtlinien allgemein), Frage 2 (Faktoren d. Kreditrichtlinien).

¹⁷ Bei dieser und bei den folgenden Abbildungen steht ein Wert von 3,00 auf der Ordinate für „Keine Veränderungen“. Ist kein Balkendiagramm für die jeweilige Ebene erkennbar, so wurde hier ein Wert von 3,00 angegeben.

Region Weser-Ems ein abweichendes Bild. Lockernd wirkten in Weser-Ems ebenso v. a. Sicherheitenerfordernisse und Covenants. Die Institute gaben jedoch auch an, dass innerhalb der letzten 12 Monate höhere Margen durchgesetzt wurden. Zu einer Verschärfung kam es ebenfalls bei den Kreditnebenkosten sowie bei den Höhen der Kredite. Laut Angaben der Institute in Weser-Ems waren hiervon die Kreditgeschäfte mit KMU und mit großen Unternehmen betroffen. Insgesamt wirken die Lockerungen der Kreditbedingungen jedoch verstärkt im Kreditgeschäft mit KMU. Die Einflussfaktoren auf die Kreditbedingungen wirkten in Weser-Ems abweichend zu den Angaben auf Bundesebene. Während die Institute auf Bundesebene angaben, dass es durch die aktuelle Wettbewerbssituation zu einer leichten Lockerung der Kreditbedingungen sowie zu einer Verringerung der Margen kam, so gaben die Institute für Weser-Ems an, dass die aktuelle Wettbewerbssituation leicht verschärfend auf die Kreditbedingungen wirkte und es zu einer leichten Ausweitung der Margen kam. Dies gilt sowohl für durchschnittlichen, als auch für risikoreichere Kredite. Die Institute in Weser-Ems gaben weiter an, dass ihre Risikotoleranz insgesamt zu einer spürbaren Verschärfung der Kreditbedingungen sowie zu einer Erhöhung der Margen führte.¹⁸



Abbildung 3: Veränderung der Kreditbedingungen innerhalb der letzten 12 Monate für neue Kredite an Unternehmen (inklusive Kreditlinien) - Kreditbedingungen insgesamt (Quelle: Selbst erstellte Abbildung auf Basis eigener Berechnungen)

Während es auf Bundesebene zu keiner Veränderung bei den abgelehnten Kreditanträgen kam, so ist der Anteil in Weser-Ems geringfügig gesunken. Die Nachfrage nach Krediten in Weser-Ems folgt grundsätzlich der leicht erhöhten Kreditnachfrage auf Bundesebene. Abweichend hiervon gaben die

¹⁸ Frage 3 (Kreditbedingungen Neukreditgeschäft), Frage 4 (Faktoren Neukreditgeschäft).

Institute an, dass es in Weser-Ems zu einem leichten Nachfragerückgang von kurzfristigen Krediten kam. Als Einflussfaktoren auf die Nachfrage gaben die Institute für beide Ebenen an, dass v. a. eine leichte Zunahme von Investitionen in Anlagevermögen und das allgemeine Zinsniveau zur Steigerung der Nachfrage beigetragen haben. Negativ auf die Nachfrage wirkten alternative Finanzierungsquellen, v. a. die Nutzung von Innenfinanzierungspotenzialen seitens der Kundenunternehmen sowie die Konkurrenz durch andere Banken und Nichtbanken. Während die Institute auf Bundesebene angaben, dass die Begebung bzw. Tilgung von Schuldverschreibungen sowie die Emission bzw. der Rückkauf von Aktien geringfügig dämpfend wirkte, so nahmen die Faktoren keinen Einfluss auf die Nachfrage in Weser-Ems.¹⁹

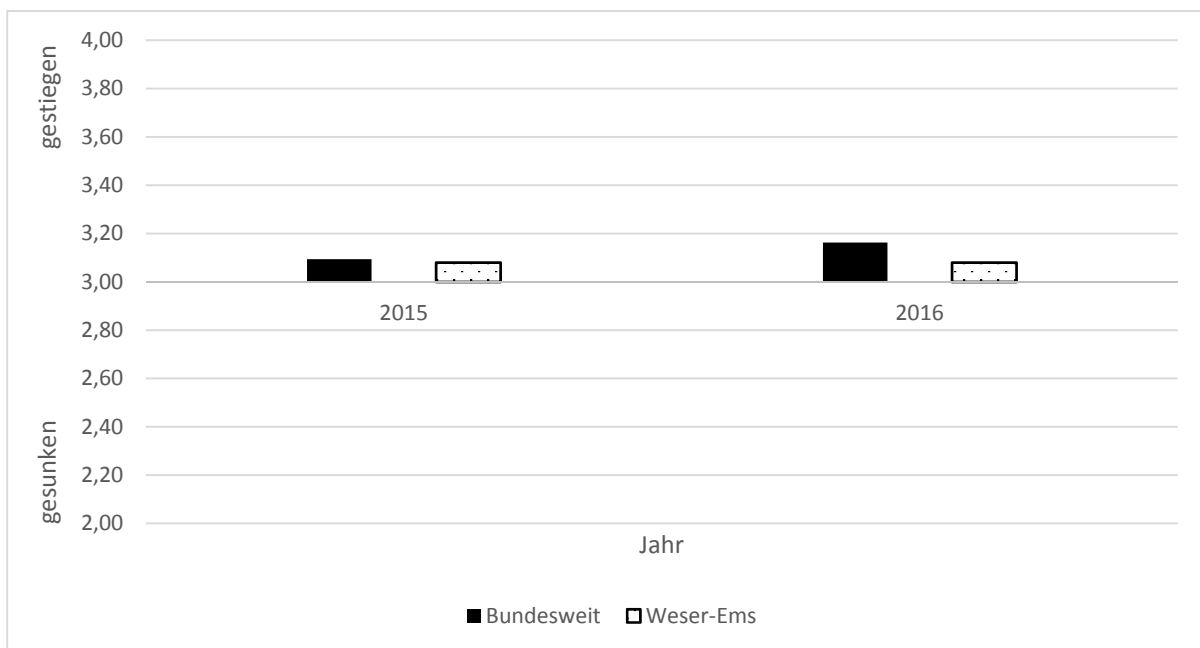


Abbildung 4: Veränderung der Kreditnachfrage innerhalb der letzten 12 Monate nach Krediten an Unternehmen (inklusive Kreditlinien) - Gesamt (Quelle: Selbst erstellte Abbildung auf Basis eigener Berechnungen)

Mit Blick auf die Entwicklung der Kreditrichtlinien innerhalb der nächsten drei Monate gaben die Institute in Weser-Ems an, dass mit einer weiteren leichten Verschärfung gerechnet wird, v. a. bei Krediten an große Unternehmen sowie bezüglich langfristiger Kredite. Auf Bundesebene wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet. Bezüglich der Nachfrage nach Krediten rechnen die Institute auf Bundesebene mit einer steigenden Kreditnachfrage auf allen Ebenen. In Weser-Ems wird hingegen insgesamt mit einer unveränderten Lage gerechnet, wobei eine geringfügige Zunahme der

¹⁹ Frage 5 (Abgelehnte Kreditanträge), Frage 6 (Kreditnachfrage allgemein), Frage 7 (Faktoren Kreditnachfrage).

Kreditnachfrage im Mittelstand einer geringfügig sinkenden Nachfrage nach langfristigen Krediten gegenübersteht.²⁰

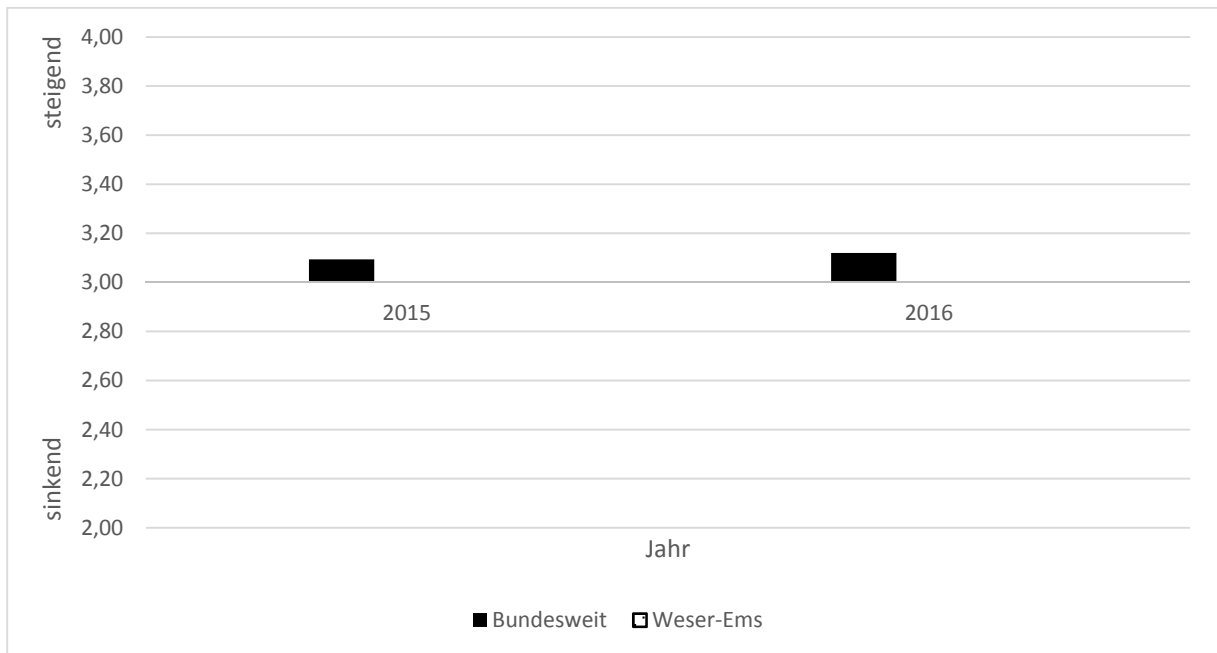


Abbildung 5: Einschätzung der Veränderung der Kreditnachfrage innerhalb der nächsten drei Monate seitens der Unternehmen (inklusive Kreditlinien) – Gesamt (Quelle: Selbst erstellte Abbildung auf Basis eigener Berechnungen)

3.2 Kredite an private Haushalte

Die Kreditrichtlinien für Kredite an private Haushalte haben sich auf beiden Ebenen für Wohnungsbaukredite innerhalb der letzten 12 Monate spürbar verschärft. Die Institute in Weser-Ems gaben abweichend zusätzlich an, dass ebenso die Richtlinien für Konsumentenkredite und sonstige Kredite verschärft wurden.²¹

²⁰ Frage 8 (Kreditrichtlinien nächste 3 Monate), Frage 9 (Kreditnachfrage nächste 3 Monate).

²¹ Frage 10 (Kreditrichtlinien allgemein).

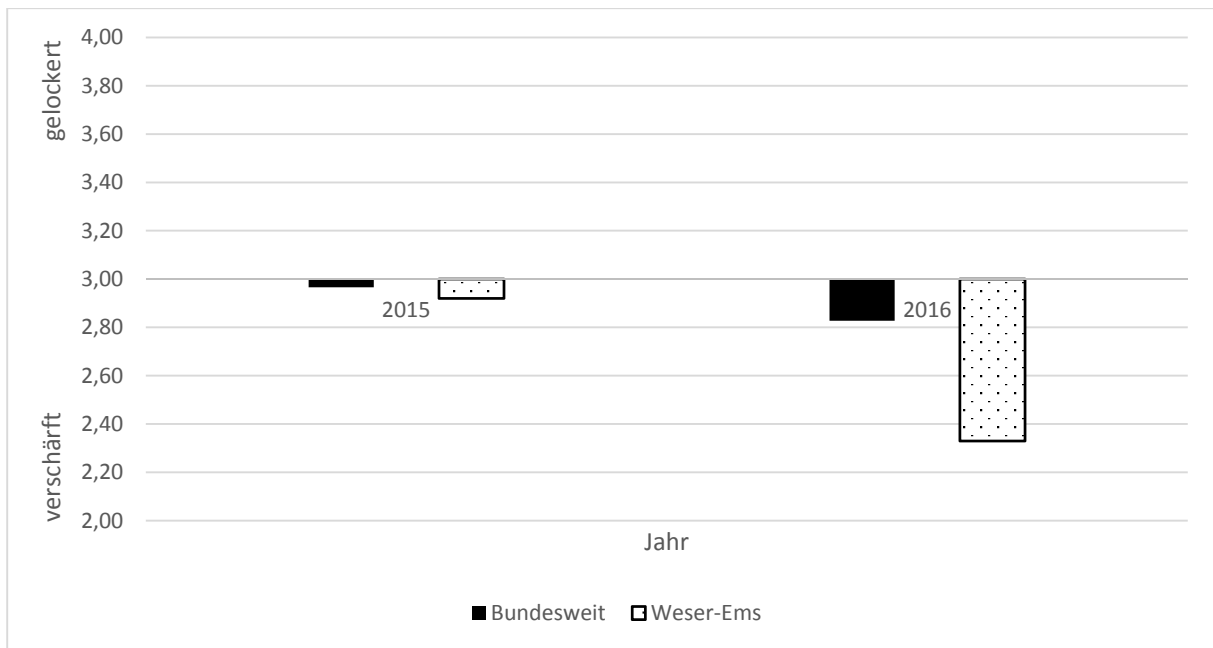


Abbildung 6: Veränderung der Kreditrichtlinien innerhalb der letzten 12 Monate für Wohnungsbaukredite an private Haushalte - Gesamt (Quelle: Selbst erstellte Abbildung auf Basis eigener Berechnungen)

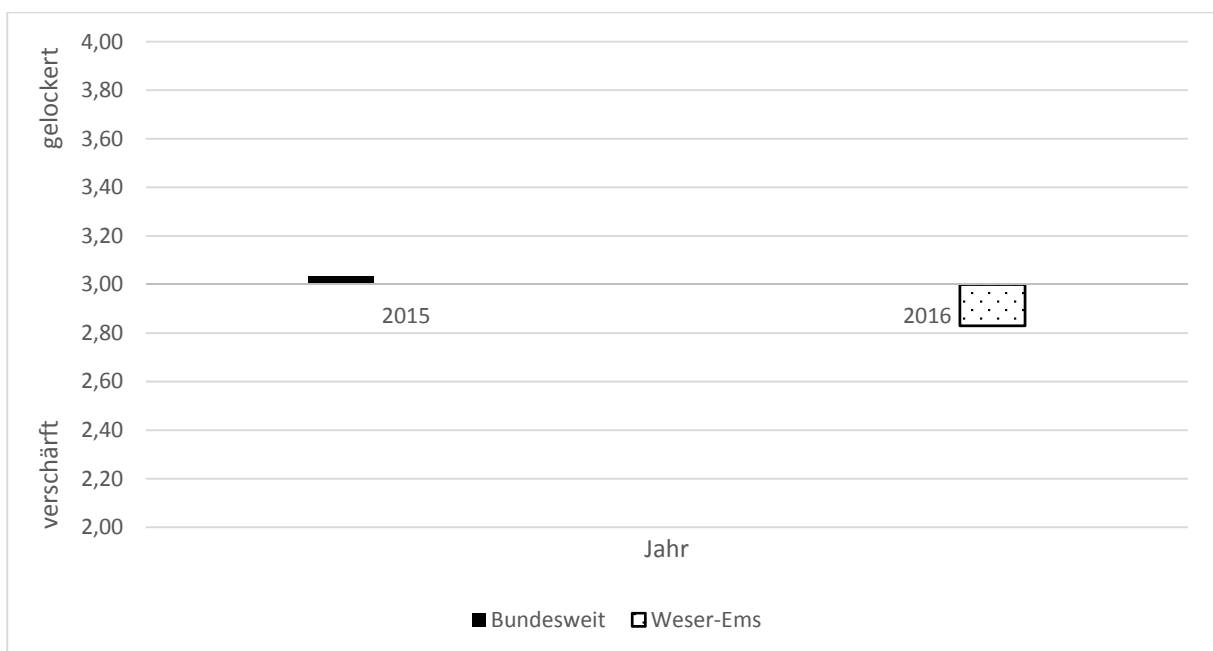


Abbildung 7: Veränderung der Kreditrichtlinien innerhalb der letzten 12 Monate für Konsumentenkredite und sonstige Kredite an private Haushalte - Gesamt (Quelle: Selbst erstellte Abbildung auf Basis eigener Berechnungen)

Verschärfend auf die Kreditrichtlinien für Wohnungsbaukredite wirkten in Weser-Ems v. a. die Refinanzierungskosten bzw. bilanzielle Restriktionen, die Konkurrenz durch Nichtbanken sowie die Aussichten am Wohnimmobilienmarkt mitsamt Preisentwicklung sowie die Kreditwürdigkeit der Kreditnehmer. Leicht lockernd wirkten hingegen die aktuelle wirtschaftliche Lage und die Konjunkturaussichten. Alle befragten Institute haben darauf hingewiesen, dass die Wohnimmobilienkreditrichtlinie zu verschärften Rahmenbedingungen bei den Wohnungsbaukrediten geführt habe. Dies zeigt sich über eine spürbare Verschärfung der Kreditbedingungen für Wohnungsbaukredite in Weser-Ems bei einer gleichzeitig geringfügigen Ausweitung der Marge. Ebenso meldeten die Institute eine geringfügige Verschärfung von Sicherheitenerfordernissen, Beleihungsquoten, sonstigen Begrenzungen der Kredithöhe sowie hinsichtlich der Fristigkeit. Die gemeldete Verschärfung auf Bundesebene fällt insgesamt deutlich geringer aus als in Weser-Ems. Als Einflussfaktoren gaben die Institute in Weser-Ems an, dass sowohl die Refinanzierungskosten, als auch die Wettbewerbssituation sowie die Risikoeinschätzung und –toleranz verschärfend wirkten. Hiervon betroffen sind v. a. die Margen für durchschnittliche und für risikoreichere Kredite. Auf Bundesebene kam es zu keinen nennswerten Veränderungen.²²

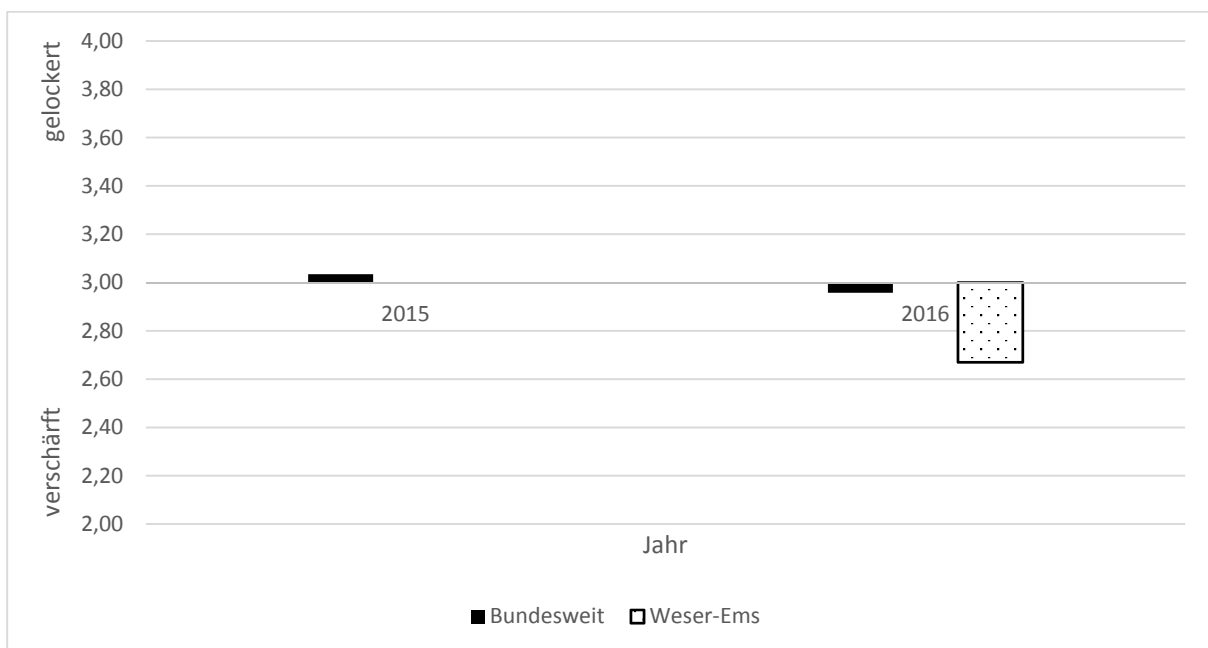


Abbildung 8: Veränderung der Kreditbedingungen innerhalb der letzten 12 Monate für Wohnungsbaukredite an private Haushalte - Kreditbedingungen insgesamt (Quelle: Selbst erstellte Abbildung auf Basis eigener Berechnungen)

Bezüglich der Kreditrichtlinien für Konsumentenkredite kam es auf Bundesebene zu keinen Veränderungen. In Weser-Ems meldeten die Institute unterschiedliche Wirkungen der verschiedenen

²² Frage 11 (Faktoren Kreditrichtlinien Wohnungsbaukredite), Frage 12 (Kreditbedingungen Wohnungsbaukredite allgemein), 13 (Faktoren Kreditbedingungen Wohnungsbaukredite).

Faktoren. Lockernd wirkten in Weser-Ems die gestiegene Risikotoleranz der Banken sowie geringfügig die Refinanzierungskosten bzw. bilanzielle Restriktionen. Verschärfend wirkten die Konkurrenz durch Nichtbanken sowie die Kreditwürdigkeit der Haushalte. Die Kreditbedingungen für neue Konsumentenkredite und sonstige Kredite haben sich auf Bundesebene nicht verändert und in Weser-Ems leicht verschärft. Nach den Angaben der Institute wurde dies v. a. durch eine leichte Erhöhung der Margen für durchschnittliche und risikoreichere Kredite umgesetzt. Hinsichtlich der Höhe und Fristigkeit von Neukrediten kam es zu geringfügigen Lockerungen. Als Einflussfaktoren auf die Kreditbedingungen im Neukreditgeschäft gaben die Institute in Weser-Ems an, dass geringfügig die Refinanzierungskosten, die Wettbewerbssituation und die Risikoeinschätzung zu der Verschärfung beigetragen haben. Geringfügig lockernd wirkte die Risikotoleranz der Institute.²³

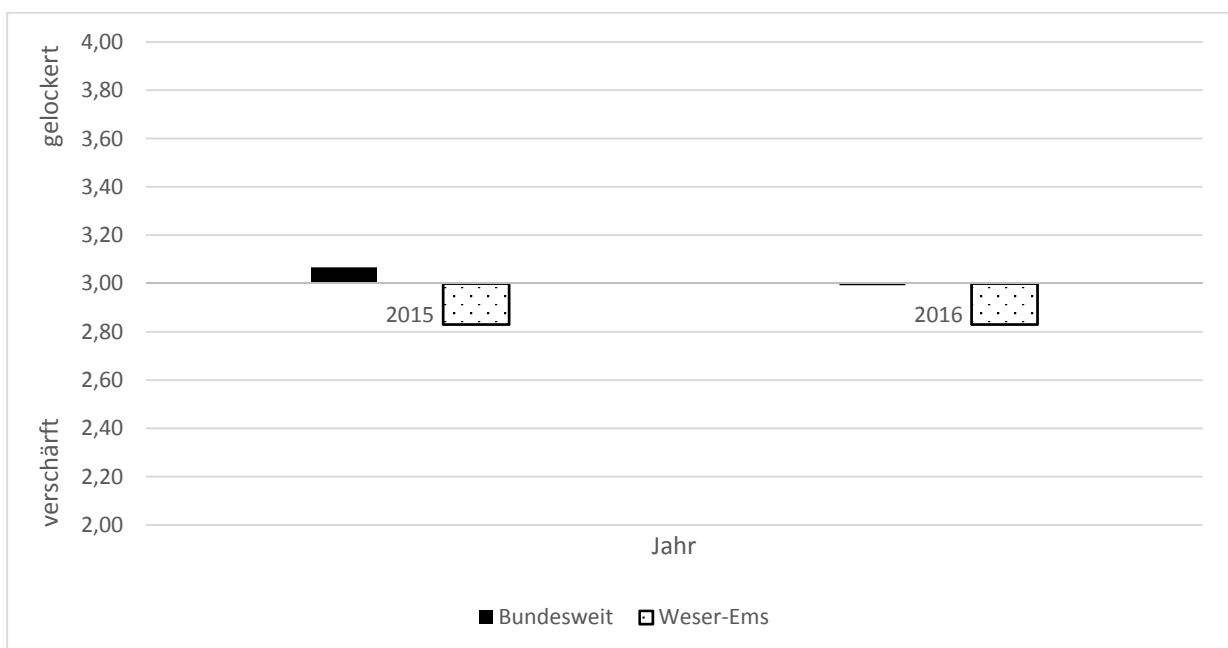


Abbildung 9: Veränderung der Kreditbedingungen innerhalb der letzten 12 Monate für Konsumentenkredite und sonstige Kredite an private Haushalte - Kreditbedingungen insgesamt (Quelle: Selbst erstellte Abbildung auf Basis eigener Berechnungen)

Auf Bundesebene kam es zu einer geringfügigen und in Weser-Ems zu einer leichten Verringerung der abgelehnten Anträge für Wohnungsbaukredite. Keine Veränderungen gab es bei Konsumentenkrediten und sonstigen Krediten. Dabei kam es insgesamt zu einer spürbaren Steigerung der Kreditnachfrage. Auf Bundesebene war dies v. a. bei den Konsumentenkrediten spürbar, in Weser-Ems auch bei den Wohnungsbaukrediten. Mit Blick auf die Wohnungsbaukredite gaben die Institute auf beiden Ebenen an, dass v. a. die Aussichten am Wohnimmobilienmarkt mit Preisentwicklung sowie das allgemeine Zinsniveau nachfragesteigernd wirkten. Die Institute in Weser-Ems gaben des Weiteren an, dass die

²³ Frage 14 (Faktoren Kreditlinien Konsumentenkredite), Frage 15 (Kreditbedingungen Konsumentenkredite allgemein), Frage 16 (Faktoren Kreditbedingungen Konsumentenkredite).

Nachfragesteigerung verstärkt auf die Bereiche Umfinanzierung, Umschuldung oder Neuverhandlung wirkte. Ebenso hat die Eigenfinanzierung geringfügig nachfragesteigernd gewirkt. Gleichzeitig wirkten in Weser-Ems Veränderungen im rechtlichen Rahmen spürbar dämpfend auf die Nachfrage. Negativen Einfluss auf die Nachfrage nahm ebenso die Konkurrenz durch alternative Fremdfinanzierungsquellen. Die gestiegene Nachfrage nach Konsumentenkrediten wurde sowohl auf Bundesebene, als auch in Weser-Ems v. a. durch die Finanzierung von langlebigen Konsumgütern und durch das aktuelle Zinsniveau getrieben. Während auf Bundesebene ein gestiegenes Verbrauchervertrauen ebenfalls als Grund für die gestiegene Nachfrage angegeben wurde, so wurde diesem Faktor in Weser-Ems eine geringfügig dämpfende Wirkung eingeräumt. Während in Weser-Ems die Eigenfinanzierung aus Ersparnissen zu einer erhöhten Kreditnachfrage beigetragen hat, wirkte dieser Faktor geringfügig nachfrageverringern auf Bundesebene.²⁴

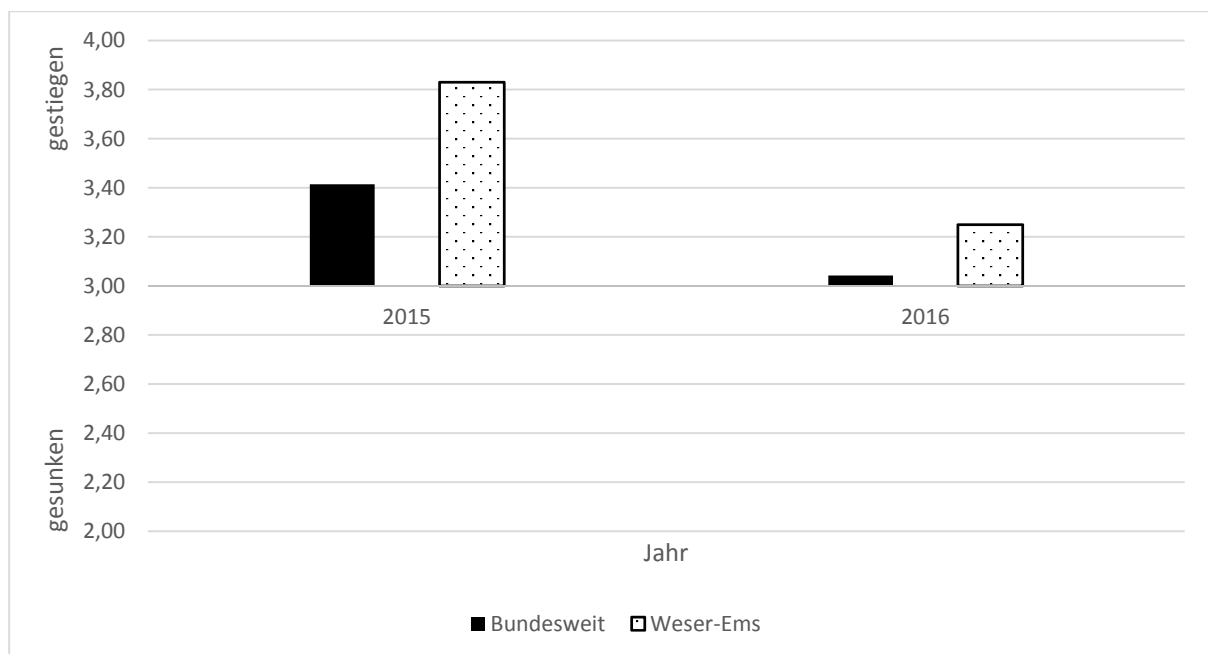


Abbildung 10: Veränderung der Kreditnachfrage innerhalb der letzten 12 Monate nach Wohnungsbaukrediten von privaten Haushalten (Quelle: Selbst erstellte Abbildung auf Basis eigener Berechnungen)

²⁴ Frage 17 (Abgelehnte Kreditanträge), Frage 18 (Nachfrage nach Krediten), Frage 19 (Einflussfaktoren Kreditnachfrage Wohnungsbaukredite), Frage 20 (Einflussfaktoren Kreditnachfrage Konsumentenkredite).

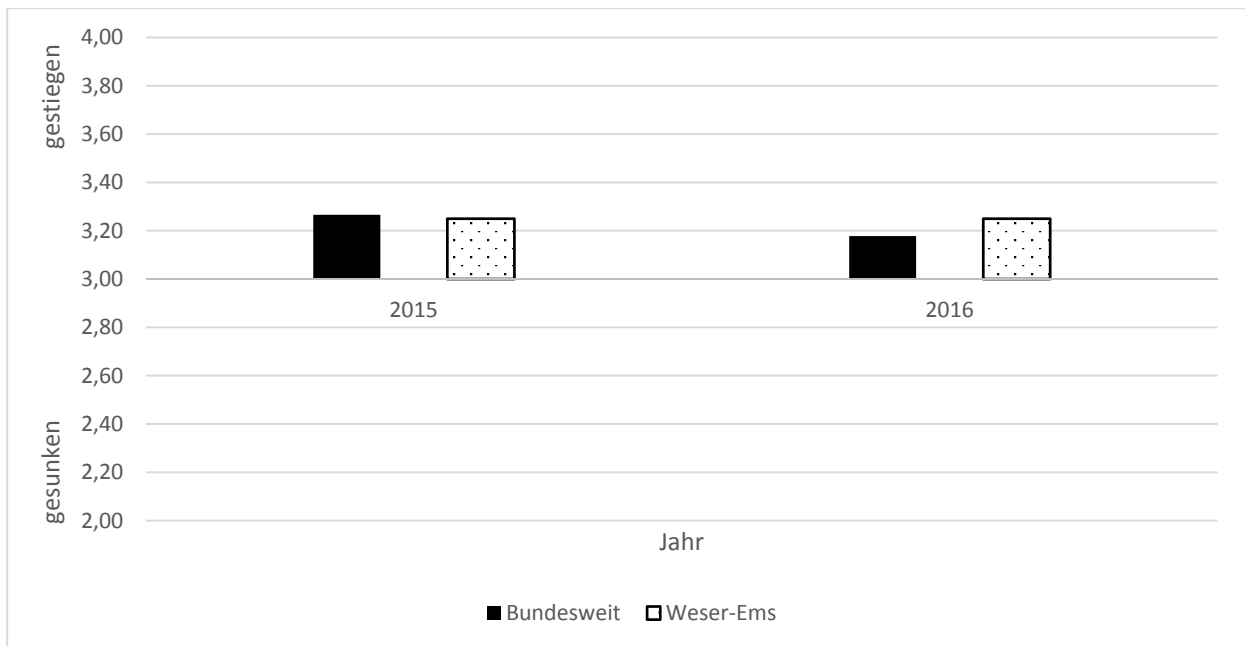


Abbildung 11: Veränderung der Kreditnachfrage innerhalb der letzten 12 Monate nach Konsumentenkredit und sonstigen Krediten von privaten Haushalten (Quelle: Selbst erstellte Abbildung auf Basis eigener Berechnungen)

Mit Blick auf die Einschätzung der kommenden drei Monate gaben die Institute auf beiden Ebenen an, dass es voraussichtlich zu einer leichten Verschärfung der Kreditrichtlinien für Wohnungsbaukredite kommen wird. Für Konsumentenkredite wird es voraussichtlich zu keinen Veränderungen kommen. Die befragten Institute auf Bundesebene rechnen insgesamt mit einer geringfügigen Nachfragesteigerung nach Wohnungsbau- und Konsumentenkrediten. Abweichend hiervon rechnen die Institute für Weser-Ems einem geringfügigen Rückgang der Nachfrage nach Wohnungsbaukrediten.²⁵

²⁵ Frage 21 (Veränderung Kreditlinien nächste 3 Monate), Frage 22 (Veränderung Nachfrage nächste 3 Monate).

4 Schlussbetrachtung

Durch den Vergleich zwischen europäischer, bundesweiter und regionsspezifischer Entwicklung können zum einen gleiche Entwicklungen auf allen Ebenen nachvollzogen werden. Zum anderen zeigen sich regionsspezifische Besonderheiten seitens der Geschäftstätigkeit in Weser-Ems. Dies stützt die Erkenntnisse aus der ersten Befragung im Jahr 2015²⁶.

Mit Blick auf die Entwicklungen der Kreditrichtlinien wurde auf europäischer Ebene und für den deutschen Raum kaum Veränderungen durch die befragten Kreditinstitute gemeldet. Für den Euroraum wurde eine leicht lockernde Wirkung des Wettbewerbs sowie eine geringfügige Lockerung der Richtlinien für Wohnungsbaukredite gemeldet. Bundesweit kam es hingegen zu einzelnen Verschärfungen im Wohnungsbaukreditgeschäft aufgrund der Wohnimmobilienkreditrichtlinie. Auf beiden Ebenen kam es zu Margenverengungen, wobei in Deutschland v. a. das Kreditgeschäft mit großen Unternehmen betroffen war. Bezüglich der Kreditnachfrage meldeten die Institute auf europäischer Ebene eine gestiegene Nachfrage in allen Kategorien. Als Gründe haben die Institute v. a. das Niedrigzinsniveau, Fusions- bzw. Übernahmeaktivitäten seitens der Unternehmen sowie günstige Aussichten am Wohnungsmarkt mitsamt Konsumverhalten der privaten Haushalte. Für den deutschen Raum meldeten die Institute ebenfalls eine steigende Nachfrage. Während die Kreditnachfrage von Unternehmen leicht anstieg, kam es insgesamt zu einem spürbaren Nachfrageanstieg für Konsumentenkredite. Im Gegenzug meldeten die Institute eine moderate Verringerung der Nachfrage nach Baufinanzierungen aufgrund des Konkurrenzdruckes.

Für die Institute in Weser-Ems zeigen sich u. a. geringfügige Abweichungen bei der Entwicklung der Kreditrichtlinien für Unternehmen. Im Gegenzug zur europäischen bzw. bundesweiten Entwicklung gaben die befragten Experten in Weser-Ems an, dass es insgesamt zu einer geringfügigen Verschärfung der Kreditrichtlinien an Unternehmen kam, wobei v. a. Geschäfte mit großen Unternehmen betroffen waren. Nicht betroffen waren Kreditgeschäfte mit KMU. Die Experten begründen diese Verschärfungen durch gestiegene Eigenkapitalkosten, die aktuelle Wettbewerbssituation sowie aufgrund Veränderungen der Kreditwürdigkeit von Kundenunternehmen. Leicht lockernd auf die Kreditrichtlinien wirkte hingegen die gestiegene Risikotoleranz der Institute.

Das Neukreditgeschäft war in Weser-Ems, wie auf Bundesebene, durch eine geringfügige Lockerung der Kreditvergabestandards betroffen. Während Institute auf beiden Ebenen meldeten, dass die Lockerung in Form von Anpassungen bei Sicherheitenerfordernissen und Covenants umgesetzt wurde, haben die Institute in Weser-Ems zusätzlich, abweichend zur Bundesebene, angegeben, dass es zu einer leichten Erhöhung der Margen kam. Während von den Lockerungen in Weser-Ems verstärkt Geschäfte mit KMU betroffen waren, gaben die Institute gleichzeitig an, dass v. a. der gestiegene

²⁶ Vgl. Janßen/Skibb (2015b), S. 8f.

Wettbewerb sowie die Risikotoleranz der Institute verschärfend auf die Kreditbedingungen wirkte. Dies führte ebenso zu erhöhten Margen in Weser-Ems.

Keinen Veränderungen auf Bundesebene steht eine leicht gesunkene Anzahl der abgelehnten Kreditanträge in Weser-Ems gegenüber. Wie auf Bundesebene stieg die Kreditnachfrage in Weser-Ems leicht an, wobei es gleichzeitig zu einem Nachfragerückgang nach kurzfristigen Krediten kam. Der Nachfrageanstieg seitens der Kundenunternehmen wird v. a. durch Investitionen in Anlagevermögen und durch das Niedrigzinsniveau getrieben. Leicht negativ auf die Nachfrage wirkten andere Finanzierungsalternativen seitens der Unternehmen, v. a. durch das Ausschöpfen von Innenfinanzierungspotenzialen sowie durch die derzeitige Wettbewerbssituation mit anderen Banken und Nichtbanken. Während auf Bundesebene mit keinen wesentlichen Veränderungen der Kreditrichtlinien für die nächsten drei Monate gerechnet wird, gaben die Experten in Weser-Ems an, dass sie mit leichten Verschärfungen der Kreditrichtlinien für Unternehmen rechnen. Betroffen hiervon sind v. a. große Unternehmen und langfristige Kredite. Die weiterhin konservativere Vergabe von langfristigen Krediten stützt die Erkenntnisse aus der letzten Befragung im Jahr 2015. Durch die Verschärfung der Kreditrichtlinien für langfristige Kredite tragen die Institute dem Niedrigzinsumfeld Rechnung, indem die Konditionen für die Kreditvergabe angepasst werden, um das Niedrigzinsumfeld nicht vertraglich langfristig festzuschreiben. Die Institute in Weser-Ems entscheiden sich somit bewusst für eine langfristig ausgerichtete nachhaltige Geschäftsausrichtung, indem sie in der kurzen Frist auf zusätzliche Renditechancen durch verstärktes Bilanzwachstum verzichten um in der langen Frist den Risiken einer Zinswende begegnen zu können.²⁷ Insgesamt rechnen die Institute in Weser-Ems mit einer unveränderten Nachfrageentwicklung, während auf Bundesebene von einer steigenden Nachfrage ausgegangen wird.

Das Kreditgeschäft mit privaten Haushalten war sowohl in der gesamten Bundesrepublik, als auch in Weser-Ems von einer spürbaren Verschärfung der Kreditrichtlinien für Wohnungsbaukredite betroffen. Abweichend von der Entwicklung auf Bundesebene kam es in Weser-Ems ebenso zu einer Verschärfung seitens der Konsumentenkredite, v. a. durch erhöhte Margen. Auf beiden Ebenen gaben die Experten an, dass die Wohnimmobilienkreditrichtlinie diese Verschärfung wesentlich determinierte. Herausragend ist an dieser Stelle, dass, während es auf Bundesebene nur zu einzelnen Verschärfungen aufgrund der Wohnimmobilienkreditrichtlinie kam, alle Experten in Weser-Ems auf die entsprechende Wirkung der Richtlinie hingewiesen haben. Anscheinend wirken diese Veränderung der rechtlichen Rahmenbedingungen verstärkt auf die regionalen Kreditinstitute in Weser-Ems und tendenziell weniger auf die befragten Institute auf Bundesebene.

Denkbar ist, dass die befragten Institute auf Bundesebene weniger Auswirkungen spüren, weil sie vorzeitig Anpassungsmaßnahmen vornehmen können. Die Institute auf Bundesebene beinhalten im

²⁷ Vgl. Janßen/Skibb (2015b), S. 9f.

Vergleich mit Weser-Ems auch größere Häuser, welche über einen größeren Personalkörper verfügen. Sie können somit zum einen auf mehr Personal zugreifen, zum anderen verfügen größere Institute zumeist verstärkt über Spezialwissen. Hierdurch können die Institute vorzeitig auf Veränderungen reagieren und deren Auswirkungen im Voraus begegnen bzw. zumindest abfedern.²⁸ Umgekehrt haben kleinere Institute, wie die befragten Institute in Weser-Ems, tendenziell weniger Möglichkeiten, vorzeitig auf Veränderungen im rechtlichen Rahmen zu reagieren. Die notwendigen Veränderungen werden zeitlich enger geplant und umgesetzt, wodurch die Auswirkungen punktuell stärker zu spüren sind.

Die Kreditrichtlinien im Neukreditgeschäft sind von einer geringfügigen Verschärfung aufgrund von Refinanzierungskosten, Wettbewerbssituation und Risikoeinschätzung der Institute betroffen. Geringfügig lockernd wirkten im Gegenzug eine gestiegene Risikotoleranz. Obwohl auch bezüglich der Kreditnachfrage eine dämpfende Wirkung durch die Wohnimmobilienkreditrichtlinie sowie durch die Konkurrenzsituation gemeldet wurden, kam es in Weser-Ems insgesamt, sowohl für Wohnungsbaukredite als auch für Konsumentenkredite, zu einer spürbar gestiegenen Nachfrage. Die Nachfrage nach Wohnungsbaukrediten war durch gute Aussichten am Wohnimmobilienmarkt und durch das Niedrigzinsniveau getrieben und folgt somit der gesamtdeutschen Entwicklung. Als Grund für die gestiegene Nachfrage gaben die Experten für Weser-Ems weiter an, dass die Nachfragesteigerung v. a. durch Umfinanzierung, Umschuldung oder Neuverhandlung getrieben wurde. Die Nachfragesteigerung nach Konsumentenkrediten ist v. a. durch die Finanzierung von langfristigen Konsumgütern und durch das Niedrigzinsniveau bedingt. Die Experten in Weser-Ems schätzen dabei das Verbraucherverhalten geringfügig dämpfend ein und weichen damit von der nachfragesteigernden Einschätzung auf Bundesebene ab.

Auch die Einschätzung der nächsten drei Monate sehen die Experten in Weser-Ems konservativer als auf Bundesebene. Während auf Bundesebene mit einer geringfügigen Steigerung der Nachfrage nach Wohnimmobilien gerechnet wird, gehen die Institute in Weser-Ems von einem geringfügigen Rückgang aus. Beide Ebene gaben dabei an, dass es voraussichtlich zu einer leichten Verschärfung der Kreditrichtlinien kommen wird. Hiervon betroffen sind lediglich Wohnungsbaukredite.

²⁸ Die ING-DiBa gibt beispielsweise an, dass sie durch die vorzeitige Anpassungen von Systemen an die Wohnimmobilienkreditrichtlinie Wettbewerbsvorteile in Form von höheren Kreditvergaben realisieren konnte. Vgl. hierzu Frankfurter Allgemeine Zeitung (2016).

Anhang

Anhang 1: Gestellte Fragen im Fragebogen²⁹

I. Kredite oder Kreditlinien an Gewerbe- und Firmenkunden

1. Wie haben sich die Kreditrichtlinien Ihres Hauses für die Gewährung von Krediten an Gewerbe- und Firmenkunden (inklusive Kreditlinien) in den letzten 12 Monaten verändert? Bitte beachten Sie, dass diese Frage auf die Veränderungen bei den Kreditrichtlinien zielt und nicht auf deren Niveau.

| | Gesamt | Kredite an kleine und mittlere Unternehmen ³⁰ | Kredite an große Unternehmen ³¹ | Kurzfristige Kredite | Langfristige Kredite |
|----------------------------------|--------|--|--|----------------------|----------------------|
| Deutlich verschärft | | | | | |
| Leicht verschärft | | | | | |
| Weitgehend unverändert geblieben | | | | | |
| Etwas gelockert | | | | | |
| Deutlich gelockert | | | | | |

²⁹ Bei der Erstellung des Fragebogens wurden die Fragen mitsamt Formulierung und Skalierung aus der „Bank Lending Survey – Fragebogen April 2015“ und der „Diagnose Mittelstand 2015“ übernommen bzw. abgeleitet und zielgruppenspezifisch angepasst, wodurch die Vergleichbarkeit der Ergebnisse sichergestellt wird.

³⁰ Umfasst auch kleine Gewerbetreibende in Form von Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

³¹ Große Unternehmen werden nach EU-Empfehlung mit einem Jahresumsatz von über 50 Mio. Euro oder ab einer Mitarbeiterzahl von 250 definiert.

2. Wie haben sich die folgenden Faktoren in den letzten 12 Monaten auf die Kreditrichtlinien Ihres Hauses für die Gewährung von Krediten an Gewerbe- und Firmenkunden (inklusive Kreditlinien) ausgewirkt (gemäß den Anmerkungen zu Frage 1)? Bewerten Sie bitte anhand der folgenden Skala, inwieweit die genannten Faktoren zur Verschärfung oder Lockerung der Kreditrichtlinien beigetragen haben:

- = trug deutlich zur Verschärfung der Kreditrichtlinien bei
- = trug leicht zur Verschärfung der Kreditrichtlinien bei
- o = trug dazu bei, dass die Kreditrichtlinien weitgehend unverändert blieben
- + = trug leicht zur Lockerung der Kreditrichtlinien bei
- ++ = trug deutlich zur Lockerung der Kreditrichtlinien bei
- NZ = nicht zutreffend

| | Auswirkungen auf die Kreditrichtlinien Ihres Hauses insgesamt | | | | | | Auswirkungen auf die Kreditrichtlinien für die Gewährung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen | | | | | | Auswirkungen auf die Kreditrichtlinien für die Gewährung von Krediten an große Unternehmen | | | | | | |
|--|---|---|---|---|----|----|--|---|---|---|----|----|--|---|---|---|----|----|--|
| | -- | - | o | + | ++ | NZ | -- | - | o | + | ++ | NZ | -- | - | o | + | ++ | NZ | |
| A) <u>Refinanzierungs- kosten</u> und <u>bilanzielle Restriktionen</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Eigenkapitalkosten Ihres Hauses ³² | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Refinanzierungsbedingungen Ihres Hauses auf dem Geld- oder Anleihemarkt einschließlich True-Sale-Verbriefung ³³ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Liquiditätsposition Ihres Hauses | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| B) <u>Wettbewerbs-situation</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Konkurrenz durch andere Banken | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Konkurrenz durch Nichtbanken | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Konkurrenz durch Marktfinanzierung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

³² Kann den Einsatz von Kreditderivaten umfassen, wobei die Kredite in der Bankbilanz verbleiben.

³³ Umfasst die Veräußerung von Krediten aus der Bankbilanz, d.h. außerbilanzielle Refinanzierung.

2. Fortsetzung Frage 2:

- = trug deutlich zur Verschärfung der Kreditrichtlinien bei
- = trug leicht zur Verschärfung der Kreditrichtlinien bei
- o = trug dazu bei, dass die Kreditrichtlinien weitgehend unverändert blieben
- + = trug leicht zur Lockerung der Kreditrichtlinien bei
- ++ = trug deutlich zur Lockerung der Kreditrichtlinien bei
- NZ = nicht zutreffend

| | Auswirkungen auf die Kreditrichtlinien Ihres Hauses insgesamt | | | | | | Auswirkungen auf die Kreditrichtlinien für die Gewährung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen | | | | | | Auswirkungen auf die Kreditrichtlinien für die Gewährung von Krediten an große Unternehmen | | | | | | |
|--|---|---|---|---|----|----|--|---|---|---|----|----|--|---|---|---|----|----|--|
| | -- | - | o | + | ++ | NZ | -- | - | o | + | ++ | NZ | -- | - | o | + | ++ | NZ | |
| C) <u>Risikoeinschätzung</u> ³⁴ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Wirtschaftslage und Konjunkturaussichten allgemein | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Branchen- oder firmenspezifische Lage und Aussichten/Kreditwürdigkeit der Kreditnehmer | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Werthaltigkeit der Sicherheit | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| D) <u>Risikotoleranz Ihrer Bank</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| E) <u>Sonstige Faktoren</u> (bitte erläutern) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

³⁴ Risiken in Bezug auf notleidende Kredite wirken sich möglicherweise nicht nur auf die „branchen- und firmenspezifische Lage und Aussichten/Kreditwürdigkeit der Kreditnehmer“ aus, sondern auch auf die „Refinanzierungskosten und bilanziellen Restriktionen“ der Bank.

3. Wie haben sich die Kreditbedingungen Ihres Hauses für neue Kredite an Gewerbe- und Firmenkunden (inklusive Kreditlinien) in den letzten 12 Monaten verändert? Bitte bewerten Sie anhand der folgenden Skala die Kreditbedingungen für diese Kreditkategorie insgesamt und in Bezug auf die einzelnen Faktoren:

- = deutlich verschärft
- = leicht verschärft
- o = weitgehend unverändert geblieben
- + = etwas gelockert
- ++ = deutlich gelockert
- NZ = nicht zutreffend

| | Gesamt | | | | | | Kredite an kleine und mittlere Unternehmen | | | | | | Kredite an große Unternehmen | | | | | | |
|--|--------|---|---|---|----|----|--|---|---|---|----|----|------------------------------|---|---|---|----|----|--|
| | -- | - | o | + | ++ | NZ | -- | - | o | + | ++ | NZ | -- | - | o | + | ++ | NZ | |
| A) <u>Kreditbedingungen insgesamt</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Kreditbedingungen insgesamt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| B) <u>Margen</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Margen Ihres Hauses (d.h. Aufschlag auf einen relevanten Referenzmarktzinssatz) für durchschnittliche Kredite (höhere Marge = verschärft, geringere Marge = gelockert) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Marge Ihres Hauses (d.h. Aufschlag auf einen relevanten Marktzinssatz) für risikoreichere Kredite | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| C) <u>Andere Bedingungen</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Kreditnebenkosten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Höhe des Kredites oder der Kreditlinien | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Sicherheiten-erfordernisse | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Zusatz- und Nebenvereinbarungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Fristigkeit | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| D) <u>Sonstige Faktoren</u> (bitte erläutern) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

4. Wie haben sich die folgenden Faktoren in den letzten 12 Monaten auf die Kreditbedingungen Ihres Hauses für neue Kredite an Gewerbe- und Firmenkunden (inkl. Kreditlinien) ausgewirkt (gemäß den Anmerkungen zu Frage 3)? Bewerten Sie bitte anhand der folgenden Skala, inwieweit die genannten Faktoren zur Verschärfung oder Lockerung der Kreditbedingungen beigetragen haben:

- = trug deutlich zur Verschärfung der Kreditbedingungen bei / trug deutlich zur Ausweitung der Margen bei
- = trug leicht zur Verschärfung der Kreditbedingungen bei / trug leicht zur Ausweitung der Margen bei
- o = trug dazu bei, dass die Kreditbedingungen weitgehend unverändert blieben / trug dazu bei, dass die Margen weitgehend unverändert blieben
- + = trug leicht zur Lockerung der Kreditbedingungen bei / trug leicht zur Verengung der Margen bei
- ++ = trug deutlich zur Lockerung der Kreditbedingungen bei / trug deutlich zur Verengung der Margen bei
- NZ = nicht zutreffend

| | Einfluss auf die Kreditbedingungen Ihres Hauses insgesamt | | | | | | Einfluss auf die Marge Ihres Hauses für durchschnittliche Kredite | | | | | | Einfluss auf die Marge Ihres Hauses für risikoreichere Kredite | | | | | |
|---|---|---|---|---|----|----|---|---|---|---|----|----|--|---|---|---|----|----|
| | -- | - | o | + | ++ | NZ | -- | - | o | + | ++ | NZ | -- | - | o | + | ++ | NZ |
| A) <u>Refinanzierungs-</u> <u>kosten</u> und <u>bilanzielle</u> <u>Restriktionen</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| B) <u>Wettbewerbssitua-</u> <u>tion</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| C) <u>Risikoeinschätzung</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| D) <u>Risikotoleranz Ihrer</u> <u>Bank</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| E) <u>Sonstige Faktoren</u> (Bitte erläutern) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

5. Wie hat sich in Ihrem Haus bei Kreditanträgen von Gewerbe- und Firmenkunden der Anteil der vollständig abgelehnten Anträge (bezogen auf das Gesamtvolumen der Kreditanträge in der betreffenden Kreditkategorie) - abgesehen von den üblichen saisonalen Schwankungen – in den letzten 12 Monaten verändert?

| | Anteil der abgelehnten Anträge |
|----------------------------------|--------------------------------|
| Deutlich gesunken | |
| Leicht gesunken | |
| Weitgehend unverändert geblieben | |
| Leicht gestiegen | |
| Deutlich gestiegen | |

6. Wie hat sich in Ihrem Haus die Nachfrage nach Krediten an Gewerbe- und Firmenkunden (inklusive Kreditlinien) in den letzten 12 Monaten verändert (abgesehen von den üblichen saisonalen Schwankungen)? Diese Frage zielt auf den Finanzierungsbedarf der Unternehmen unabhängig davon, ob tatsächlich ein Kredit gewährt wird.

| | Gesamt | Kredite an kleine und mittlere Unternehmen | Kredite an große Unter- nehmen | Kurzfristige Kredite | Langfristige Kredite |
|--|--------|---|--------------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Deutlich gesunken | | | | | |
| Leicht gesunken | | | | | |
| Weitgehend unverändert geblieben | | | | | |
| Leicht gestiegen | | | | | |
| Deutlich gestiegen | | | | | |

7. Wie haben sich die folgenden Faktoren in den letzten 12 Monaten auf die Gesamtnachfrage nach Krediten von Gewerbe- und Firmenkunden (inklusive Kreditlinien) ausgewirkt (gemäß den Anmerkungen zu Frage 6). Bewerten Sie bitte den Beitrag der genannten Faktoren anhand der folgenden Skala:

- = hat erheblich zu einem Nachfragerückgang beigetragen
- = hat geringfügig zu einem Nachfragerückgang beigetragen
- o = praktisch kein Effekt auf die Kreditnachfrage
- + = hat geringfügig zu einer Nachfragesteigerung beigetragen
- ++ = hat erheblich zu einer Nachfragesteigerung beigetragen
- NZ = nicht zutreffend

| | -- | - | o | + | ++ | NZ |
|--|----|---|---|---|----|----|
| A) <u>Finanzierungsbedarf/ Bestimmungsfaktoren der Kreditnachfrage oder angegebener Verwendungszweck</u> Anlageinvestitionen - Lagerhaltung und Betriebsmittel - Fusionen/Übernahmen und Unternehmensumstrukturierungen Allgemeines Zinsniveau - Umfinanzierung, Umschuldung und Neuverhandlung (sofern mit Erhöhung des ausgeliehenen Betrags oder Fristigkeitsverlängerung verbunden) | | | | | | |
| B) <u>Alternative Finanzierungsquellen</u> Innenfinanzierung - Kredite von anderen Banken - Kredite von Nichtbanken - Begebung/ Tilgung von Schuldverschreibungen - Emission/ Rückkauf von Aktien | | | | | | |
| C) <u>Sonstige Faktoren</u> (Bitte erläutern) | | | | | | |

8. Wie werden sich, Ihrer Einschätzung nach, die Kreditrichtlinien Ihres Hauses für die Gewährung von Krediten an Gewerbe- und Firmenkunden (inklusive Kreditlinien) in den nächsten drei Monaten verändern? Bitte beachten Sie, dass diese Frage auf die Veränderungen bei den Kreditrichtlinien zielt und nicht auf deren Niveau.

| | Gesamt | Kredite an kleine und mittlere Unternehmen | Kredite an große Unter- nehmen | Kurzfristige Kredite | Langfristige Kredite |
|--------------------------------------|--------|---|--------------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Deutlich verschärfen | | | | | |
| Leicht verschärfen | | | | | |
| Weitgehend unverändert bleiben | | | | | |
| Etwas lockern | | | | | |
| Deutlich lockern | | | | | |

9. Wie wird sich, Ihrer Einschätzung nach, in Ihrem Hause die Nachfrage nach Krediten seitens der Gewerbe- und Firmenkunden (inklusive Kreditlinien) in den nächsten drei Monaten entwickeln (abgesehen von den üblichen saisonalen Schwankungen)? Diese Frage zielt auf den Finanzierungsbedarf der Unternehmen unabhängig davon, ob tatsächlich ein Kredit gewährt wird.

| | Gesamt | Kredite an kleine und mittlere Unternehmen | Kredite an große Unter- nehmen | Kurzfristige Kredite | Langfristige Kredite |
|----------------------|--------|---|--------------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Deutlich sinken | | | | | |
| Leicht sinken | | | | | |
| Keine Veränderung | | | | | |
| Leicht steigen | | | | | |
| Deutlich steigen | | | | | |

III. Kredite an private Haushalte

15. Wie haben sich die Kreditrichtlinien Ihres Hauses für die Gewährung von Krediten an private Haushalte in den letzten 12 Monaten verändert? Bitte beachten Sie, dass diese Frage auf die Veränderungen bei den Kreditrichtlinien zielt, und nicht auf deren Niveau.

| | Wohnungsbaukredite | Konsumentenkredite und sonstige Kredite |
|----------------------------------|--------------------|---|
| Deutlich verschärft | | |
| Leicht verschärft | | |
| Weitgehend unverändert geblieben | | |
| Etwas gelockert | | |
| Deutlich gelockert | | |

16. Wie haben sich folgende Faktoren in den letzten 12 Monaten auf die Kreditrichtlinien Ihres Hauses für die Gewährung von Wohnungsbaukrediten an private Haushalte ausgewirkt (gemäß den Anmerkungen zur Frage 10)? Bewerten Sie bitte anhand der folgenden Skala, inwieweit die genannten Faktoren zur Verschärfung oder Lockerung der Kreditrichtlinien beigetragen haben:

- = trug deutlich zur Verschärfung der Kreditrichtlinien bei
- = trug leicht zur Verschärfung der Kreditrichtlinien bei
- o = trug dazu bei, dass die Kreditrichtlinien weitgehend unverändert blieben
- + = trug leicht zur Lockerung der Kreditrichtlinien bei
- ++ = trug deutlich zur Lockerung der Kreditrichtlinien bei
- NZ = nicht zutreffend

| | -- | - | o | + | ++ | NZ |
|---|----|---|---|---|----|----|
| A) <u>Refinanzierungskosten</u> und <u>bilanzielle Restriktionen</u> | | | | | | |
| - Refinanzierungskosten und bilanzielle Restriktionen | | | | | | |
| B) <u>Wettbewerbssituation</u> | | | | | | |
| - Konkurrenz durch andere Banken | | | | | | |
| - Konkurrenz durch Nichtbanken | | | | | | |
| C) <u>Risikoeinschätzung</u> | | | | | | |
| - Wirtschaftslage und Konjunkturaussichten allgemein | | | | | | |
| - Aussichten am Wohnimmobilienmarkt und voraussichtliche Entwicklung der Preise im Wohneigentum | | | | | | |
| - Kreditwürdigkeit der Kreditnehmer | | | | | | |
| D) <u>Risikotoleranz Ihrer Bank</u> | | | | | | |
| E) <u>Sonstige Faktoren</u> (Bitte erläutern) | | | | | | |

17. Wie haben sich die Kreditbedingungen Ihres Hauses für neue Wohnungsbaukredite an private Haushalte in den letzten 12 Monaten verändert? Bewerten Sie anhand der folgenden Skala die Kreditbedingungen für diese Kreditkategorie insgesamt und in Bezug auf die einzelnen Faktoren:

- = deutlich verschärft
- = leicht verschärft
- o = weitgehend unverändert geblieben
- + = etwas gelockert
- ++ = deutlich gelockert
- NZ = nicht zutreffend

| | -- | - | o | + | ++ | NZ |
|--|----|---|---|---|----|----|
| A) <u>Kreditbedingungen insgesamt</u> | | | | | | |
| - Kreditbedingungen insgesamt | | | | | | |
| B) <u>Margen</u> | | | | | | |
| - Marge Ihres Hauses (d. h. Aufschlag auf einen relevanten Referenzmarktzinssatz) für durchschnittliche Kredite (höhere Marge = verschärft, geringere Marge = gelockert) | | | | | | |
| - Marge Ihres Hauses (d. h. Aufschlag auf einen relevanten Referenzmarktzinssatz) für risikoreichere Kredite | | | | | | |
| C) <u>Andere Bedingungen</u> | | | | | | |
| - Sicherheitenerfordernisse | | | | | | |
| - Aussichten am Wohnimmobilienmarkt und voraussichtliche Entwicklung der Preise im Wohneigentum | | | | | | |
| - Beleihungsquote | | | | | | |
| - Sonstige Begrenzungen der Kredithöhe | | | | | | |
| - Fristigkeit | | | | | | |
| - Kreditnebenkosten | | | | | | |
| D) <u>Sonstige Faktoren</u> (Bitte erläutern) | | | | | | |

18. Wie haben sich die folgenden Faktoren in den letzten 12 Monaten auf die Kreditbedingungen Ihres Hauses für neue Wohnungsbaukredite an private Haushalte ausgewirkt (gemäß den Anmerkungen zu Frage 12)? Bewerten Sie bitte anhand der folgenden Skala, inwieweit die genannten Faktoren zur Verschärfung oder Lockerung der Kreditbedingungen beigetragen haben:

- = trug deutlich zur Verschärfung der Kreditbedingungen bei / trug deutlich zur Ausweitung der Margen bei
- = trug leicht zur Verschärfung der Kreditbedingungen bei / trug leicht zur Ausweitung der Margen bei
- o = trug dazu bei, dass die Kreditbedingungen weitgehend unverändert blieben / trug dazu bei, dass die Margen weitgehend unverändert blieben
- + = trug leicht zur Lockerung der Kreditbedingungen bei / trug leicht zur Verengung der Margen bei
- ++ = trug deutlich zur Lockerung der Kreditbedingungen bei / trug deutlich zur Verengung der Margen bei
- NZ = nicht zutreffend

| | Einfluss auf die Kreditbedingungen Ihres Hauses insgesamt | | | | | | Einfluss auf die Marge Ihres Hauses für durchschnittliche Kredite | | | | | | Einfluss auf die Marge Ihres Hauses für risikoreichere Kredite | | | | | |
|--|---|---|---|---|----|----|---|---|---|---|----|----|--|---|---|---|----|----|
| | -- | - | o | + | ++ | NZ | -- | - | o | + | ++ | NZ | -- | - | o | + | ++ | NZ |
| A) <u>Refinanzierungs- und bilanzielle Restriktionen</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| B) <u>Wettbewerbs-situation</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| C) <u>Risikoeinschätzung</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| D) <u>Risikotoleranz Ihrer Bank</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| E) <u>Sonstige Faktoren</u> (Bitte erläutern) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

19. Wie haben sich folgende Faktoren in den letzten 12 Monaten auf die Kreditrichtlinien Ihres Hauses für die Gewährung von Konsumentenkredit und sonstigen Krediten an private Haushalte ausgewirkt (gemäß den Anmerkungen zu Frage 10)? Bewerten Sie bitte anhand der folgenden Skala, inwieweit die genannten Faktoren zur Verschärfung oder Lockerung der Kreditrichtlinien beigetragen haben:

- = trug deutlich zur Verschärfung der Kreditrichtlinien bei
- = trug leicht zur Verschärfung der Kreditrichtlinien bei
- o = trug dazu bei, dass die Kreditrichtlinien weitgehend unverändert blieben
- + = trug leicht zur Lockerung der Kreditrichtlinien bei
- ++ = trug deutlich zur Lockerung der Kreditrichtlinien bei
- NZ = nicht zutreffend

| | -- | - | o | + | ++ | NZ |
|--|----|---|---|---|----|----|
| A) <u>Refinanzierungskosten</u> und <u>bilanzielle Restriktionen</u> | | | | | | |
| - Refinanzierungskosten und bilanzielle Restriktionen | | | | | | |
| B) <u>Wettbewerbssituation</u> | | | | | | |
| - Konkurrenz durch andere Banken | | | | | | |
| - Konkurrenz durch Nichtbanken | | | | | | |
| C) <u>Risikoeinschätzung</u> | | | | | | |
| - Wirtschaftslage und Konjunkturaussichten allgemein | | | | | | |
| - Kreditwürdigkeit der Haushalte | | | | | | |
| - Werthaltigkeit der Sicherheiten | | | | | | |
| D) <u>Risikotoleranz Ihrer Bank</u> | | | | | | |
| - Risikotoleranz Ihrer Bank | | | | | | |
| E) <u>Sonstige Faktoren</u> (Bitte erläutern) | | | | | | |

20. Wie haben sich die Kreditbedingungen Ihres Hauses für neue Konsumentenkredite und sonstige Kredite an private Haushalte in den letzten 12 Monaten verändert? Bitte bewerten Sie anhand der folgenden Skala die Kreditbedingungen für diese Kreditkategorie insgesamt und in Bezug auf die einzelnen Faktoren:

- = deutlich verschärft
- = leicht verschärft
- o = weitgehend unverändert geblieben
- + = etwas gelockert
- ++ = deutlich gelockert
- NZ = nicht zutreffend

| | -- | - | o | + | ++ | NZ |
|--|----|---|---|---|----|----|
| A) <u>Kreditbedingungen insgesamt</u> | | | | | | |
| - Kreditbedingungen insgesamt | | | | | | |
| B) <u>Margen</u> | | | | | | |
| - Marge Ihres Hauses (d. h. Aufschlag auf einen relevanten Referenzmarktzinssatz) für durchschnittliche Kredite (höhere Marge = verschärft, geringere Marge = gelockert) | | | | | | |
| - Marge Ihres Hauses (d. h. Aufschlag auf einen relevanten Referenzmarktzinssatz) für risikoreichere Kredite | | | | | | |
| C) <u>Andere Bedingungen</u> | | | | | | |
| - Sicherheitenerfordernisse | | | | | | |
| - Höhe des Kredits | | | | | | |
| - Fristigkeit | | | | | | |
| - Kreditnebenkosten | | | | | | |
| D) <u>Sonstige Faktoren</u> (Bitte erläutern) | | | | | | |

21. Wie haben sich die folgenden Faktoren³⁵ in den letzten 12 Monaten auf die Kreditbedingungen Ihres Hauses für neue Konsumentenkredite und sonstige Kredite an private Haushalte ausgewirkt (gemäß den Anmerkungen zu Frage 12)? Bewerten Sie bitte anhand der folgenden Skala, inwieweit die genannten Faktoren zur Verschärfung oder Lockerung der Kreditbedingungen beigetragen haben:

- = trug deutlich zur Verschärfung der Kreditbedingungen bei / trug deutlich zur Ausweitung der Margen bei
- = trug leicht zur Verschärfung der Kreditbedingungen bei / trug leicht zur Ausweitung der Margen bei
- o = trug dazu bei, dass die Kreditbedingungen weitgehend unverändert blieben / trug dazu bei, dass die Margen weitgehend unverändert blieben
- + = trug leicht zur Lockerung der Kreditbedingungen bei / trug leicht zur Verengung der Margen bei
- ++ = trug deutlich zur Lockerung der Kreditbedingungen bei / trug deutlich zur Verengung der Margen bei
- NZ = nicht zutreffend

| | Einfluss auf die Kreditbedingungen Ihres Hauses insgesamt | | | | | | Einfluss auf die Marge Ihres Hauses für durchschnittliche Kredite | | | | | | Einfluss auf die Marge Ihres Hauses für risikoreichere Kredite | | | | | |
|--|---|---|---|---|----|----|---|---|---|---|----|----|--|---|---|---|----|----|
| | -- | - | o | + | ++ | NZ | -- | - | o | + | ++ | NZ | -- | - | o | + | ++ | NZ |
| A) <u>Refinanzierungs- und bilanzielle Restriktionen</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| B) <u>Wettbewerbssituation</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| C) <u>Risikoeinschätzung</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| D) <u>Risikotoleranz Ihrer Bank</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| E) <u>Sonstige Faktoren</u> (Bitte erläutern) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

³⁵ Beziehen sich auf die gleichen Teilfaktoren wie in Frage 14.

22. Wie hat sich in Ihrem Haus bei Kreditanträgen privater Haushalte der Anteil der vollständig abgelehnten Anträge (bezogen auf das Gesamtvolumen der Kreditanträge in der betreffenden Kreditkategorie) – abgesehen von den üblichen saisonalen Schwankungen – in den letzten 12 Monaten verändert?

| <u>Anteil der abgelehnten Anträge</u> | | |
|---------------------------------------|--------------------|---|
| | Wohnungsbaukredite | Konsumentenkredite und sonstige Kredite |
| Deutlich gesunken | | |
| Leicht gesunken | | |
| Weitgehend unverändert geblieben | | |
| Leicht gestiegen | | |
| Deutlich gestiegen | | |

23. Wie hat sich die Nachfrage nach Krediten an private Haushalte in Ihrem Haus in den letzten 12 Monaten verändert (abgesehen von den üblichen saisonalen Schwankungen)? Diese Frage zielt auf den Finanzierungsbedarf der privaten Haushalte unabhängig davon, ob tatsächlich ein Kredit gewährt wird.

| | Wohnungsbaukredite | Konsumentenkredite und sonstige Kredite |
|----------------------------------|--------------------|---|
| Deutlich gesunken | | |
| Leicht gesunken | | |
| Weitgehend unverändert geblieben | | |
| Leicht gestiegen | | |
| Deutlich gestiegen | | |

24. Wie haben sich die folgenden Faktoren in den letzten 12 Monaten auf die Nachfrage privater Haushalte nach Wohnungsbaukrediten ausgewirkt (gemäß den Anmerkungen zu Frage 18). Bewerten Sie bitte die genannten Faktoren anhand der folgenden Skala:

- = hat erheblich zu einem Nachfragerückgang beigetragen
- = hat geringfügig zu einem Nachfragerückgang beigetragen
- o = praktisch kein Effekt auf die Kreditnachfrage
- + = hat geringfügig zu einer Nachfragesteigerung beigetragen
- ++ = hat erheblich zu einer Nachfragesteigerung beigetragen
- NZ = nicht zutreffend

| | -- | - | o | + | ++ | NZ |
|--|----|---|---|---|----|----|
| <p>A) <u>Finanzierungsbedarf/ Bestimmungsfaktoren der Kreditnachfrage oder angegebener Verwendungszweck</u></p> <p>Aussichten am - Wohnimmobilienmarkt und voraussichtliche Entwicklung der Preise für Wohneigentum</p> <p>Verbrauchervertrauen -</p> <p>Allgemeines Zinsniveau -</p> <p>Umfinanzierung, Umschuldung und Neuverhandlung (sofern mit Erhöhung des ausgeliehenen Betrags oder Fristigkeitsverlängerung verbunden) -</p> <p>Rechtlicher und steuerrechtlicher Rahmen des Wohnimmobilienmarkts -</p> | | | | | | |
| <p>B) <u>Alternative Finanzierungsquellen für Wohneigentum (Substitutionseffekte)</u></p> <p>Eigenfinanzierung von - Wohneigentum aus Ersparnissen/ Anzahlung (d. h. aus Eigenmitteln des privaten Haushalts finanzierter Anteil)</p> <p>Kredite von anderen Banken -</p> <p>Andere Quellen für - Fremdfinanzierung</p> | | | | | | |
| <p>C) <u>Sonstige Faktoren</u> (Bitte erläutern)</p> | | | | | | |

25. Wie haben sich die folgenden Faktoren in den letzten 12 Monaten auf die Nachfrage privater Haushalte nach Konsumentenkrediten und sonstigen Krediten ausgewirkt (gemäß den Anmerkungen zu Frage 18). Bewerten Sie bitte die genannten Faktoren anhand der folgenden Skala:

- = hat erheblich zu einem Nachfragerückgang beigetragen
- = hat geringfügig zu einem Nachfragerückgang beigetragen
- o = praktisch kein Effekt auf die Kreditnachfrage
- + = hat geringfügig zu einer Nachfragesteigerung beigetragen
- ++ = hat erheblich zu einer Nachfragesteigerung beigetragen
- NZ = nicht zutreffend

| | -- | - | o | + | ++ | NZ |
|--|----|---|---|---|----|----|
| A) <u>Finanzierungsbedarf/ Bestimmungsfaktoren der Kreditnachfrage oder angegebener Verwendungszweck</u> - Ausgaben für langlebige Konsumgüter wie PKW, Möbel, usw. - Verbrauchervertrauen - Allgemeines Zinsniveau - Mit immobilienbesicherten Krediten finanzierte Konsumausgaben („zusätzliche Beleihung von Immobilien“) | | | | | | |
| B) <u>Alternative Finanzierungsquellen</u> - Eigenfinanzierung aus Ersparnissen - Kredite von anderen Banken - Andere Quellen für Fremdfinanzierung | | | | | | |
| C) <u>Sonstige Faktoren</u> (Bitte erläutern) | | | | | | |

26. Wie werden sich, Ihrer Einschätzung nach, die Kreditrichtlinien Ihres Hauses zur Gewährung von Krediten an private Haushalte in den nächsten drei Monaten verändern? Bitte beachten Sie, dass diese Frage auf die Veränderungen bei den Kreditrichtlinien zielt, und nicht auf deren Niveau.

| | Wohnungsbaukredite | Konsumentenkredite und sonstige Kredite |
|--------------------------------|--------------------|---|
| Deutlich verschärfen | | |
| Leicht verschärfen | | |
| Weitgehend unverändert bleiben | | |
| Etwas lockern | | |
| Deutlich lockern | | |

27. Wie wird sich, Ihrer Einschätzung nach, die Nachfrage der privaten Haushalte nach Krediten in den nächsten drei Monaten entwickeln (abgesehen von den üblichen saisonalen Schwankungen)? Diese Frage zielt auf den Finanzierungsbedarf der privaten Haushalte unabhängig davon, ob tatsächlich ein Kredit gewährt wird.

| | Wohnungsbaukredite | Konsumentenkredite und sonstige Kredite |
|--------------------------------|--------------------|---|
| Deutlich sinken | | |
| Leicht sinken | | |
| Weitgehend unverändert bleiben | | |
| Etwas steigen | | |
| Deutlich steigen | | |

IV. Allgemein

28. Wie groß ist die Bilanzsumme Ihres Hauses?

| Bilanzsumme | |
|----------------|--|
| Bis 1 Mrd. € | |
| 1 bis 5 Mrd. € | |
| Über 5 Mrd. € | |

29. Welcher Rechtsform unterliegt Ihr Haus?

| Rechtsform | |
|----------------------|--|
| Öffentlich-rechtlich | |
| Genossenschaft | |
| Privatrechtlich | |

Anhang 2: Erläuterungen zu den Antwortkategorien³⁶

Mittelwert: Mittelwert aller Antwortkategorien, wobei folgende Zuordnungen vorgenommen werden:

- Frage 1 1 = deutlich verschärft / 2 = leicht verschärft / 3 = weitgehend unverändert geblieben / 4 = etwas gelockert / 5 = deutlich gelockert
- Frage 2 1 = trug deutlich zur Verschärfung der Kreditrichtlinien bei / 2 = trug leicht zur Verschärfung der Kreditrichtlinien bei / 3 = trug dazu bei, dass die Kreditrichtlinien weitgehend unverändert blieben / 4 = trug leicht zur Lockerung der Kreditrichtlinien bei / 5 = trug deutlich zur Lockerung der Kreditrichtlinien bei
- Frage 3 1 = deutlich verschärft / 2 = leicht verschärft / 3 = weitgehend unverändert geblieben / 4 = etwas gelockert / 5 = deutlich gelockert
- Frage 4 1 = trug deutlich zur Verschärfung der Kreditbedingungen bei / trug deutlich zur Ausweitung der Margen bei / 2 = trug leicht zur Verschärfung der Kreditbedingungen bei / trug leicht zur Ausweitung der Margen bei / 3 = trug dazu bei, dass die Kreditbedingungen weitgehend unverändert blieben / trug dazu bei, dass die Margen weitgehend unverändert blieben / 4 = trug leicht zur Lockerung der Kreditbedingungen bei / trug leicht zur Verengung der Margen bei / 5 = trug deutlich zur Lockerung der Kreditbedingungen bei / trug deutlich zur Verengung der Margen bei
- Frage 5 1 = deutlich gesunken / 2 = leicht gesunken / 3 = weitgehend unverändert geblieben / 4 = leicht gestiegen / 5 = deutlich gestiegen
- Frage 6 2 = deutlich gesunken / 2 = leicht gesunken / 3 = weitgehend unverändert geblieben / 4 = leicht gestiegen / 5 = deutlich gestiegen
- Frage 7 1 = hat erheblich zu einem Nachfragerückgang beigetragen / 2 = hat geringfügig zu einem Nachfragerückgang beigetragen / 3 = praktisch kein Effekt auf die Kreditnachfrage /
4 = hat geringfügig zu eine Nachfragesteigerung beigetragen / 5 = hat erheblich zu einer Nachfragesteigerung beigetragen
- Frage 8 1 = deutlich verschärfen / 2 = leicht verschärfen / 3 = weitgehend unverändert bleiben / 4 = etwas lockern / 5 = deutlich lockern
- Frage 9 1 = deutlich sinken / 2 = leicht sinken / 3 = keine Veränderung / 4 = leicht steigen / 5 = deutlich steigen
- Frage 10 1 = deutlich verschärft / 2 = leicht verschärft / 3 = weitgehend unverändert geblieben / 4 = etwas gelockert / 5 = deutlich gelockert
- Frage 11 1 = trug deutlich zur Verschärfung der Kreditrichtlinien bei / 2 = trug leicht zur Verschärfung der Kreditrichtlinien bei / 3 = trug dazu bei, dass die Kreditrichtlinien weitgehend unverändert blieben / 4 = trug leicht zur Lockerung der Kreditrichtlinien bei / 5 = trug deutlich zur Lockerung der Kreditrichtlinien bei
- Frage 12 1 = deutlich verschärft / 2 = leicht verschärft / 3 = weitgehend unverändert geblieben / 4 = etwas gelockert / 5 = deutlich gelockert
- Frage 13 1 = trug deutlich zur Verschärfung der Kreditbedingungen bei / trug deutlich zur Ausweitung der Margen bei / 2 = trug leicht zur Verschärfung der Kreditbedingungen bei / trug leicht zur Ausweitung der Margen bei / 3 = trug dazu bei, dass die Kreditbedingungen weitgehend unverändert blieben / trug dazu bei, dass die

³⁶ Die Erläuterungen zu den einzelnen Fragen wurde entnommen aus: (Deutsche Bundesbank 2015).

Margen weitgehend unverändert bleiben / 4 = trug leicht zur Lockerung der Kreditbedingungen bei /
trug leicht zur Verengung der Margen bei /
5 = trug deutlich zur Lockerung der Kreditbedingungen bei / trug deutlich zur Verengung der Margen
bei

- Frage 14 1 = trug deutlich zur Verschärfung der Kreditrichtlinien bei / 2 = trug leicht zur Verschärfung der
Kreditrichtlinien bei / 3 = trug dazu bei, dass die Kreditrichtlinien weitgehend unverändert blieben /
4 = trug leicht zur Lockerung der Kreditrichtlinien bei / 5 = trug deutlich zur Lockerung der
Kreditrichtlinien bei
- Frage 15 1 = deutlich verschärft / 2 = leicht verschärft / 3 = weitgehend unverändert geblieben / 4 = etwas
gelockert / 5 = deutlich gelockert
- Frage 16 1 = trug deutlich zur Verschärfung der Kreditbedingungen bei / trug deutlich zur Ausweitung der
Margen bei / 2 = trug leicht zur Verschärfung der Kreditbedingungen bei / trug leicht zur Ausweitung
der Margen bei /
3 = trug dazu bei, dass die Kreditbedingungen weitgehend unverändert blieben / trug dazu bei, dass die
Margen weitgehend unverändert blieben / 4 = trug leicht zur Lockerung der Kreditbedingungen bei /
trug leicht zur Verengung der Margen bei /
5 = trug deutlich zur Lockerung der Kreditbedingungen bei / trug deutlich zur Verengung der Margen
bei
- Frage 17 1 = deutlich gesunken / 2 = leicht gesunken / 3 = weitgehend unverändert geblieben / 4 = leicht
gestiegen / 5 = deutlich gestiegen
- Frage 18 2 = deutlich gesunken / 2 = leicht gesunken / 3 = weitgehend unverändert geblieben / 4 = leicht
gestiegen / 5 = deutlich gestiegen
- Frage 19 1 = hat erheblich zu einem Nachfragerückgang beigetragen / 2 = hat geringfügig zu einem
Nachfragerückgang beigetragen / 3 = praktisch kein Effekt auf die Kreditnachfrage /
4 = hat geringfügig zu eine Nachfragesteigerung beigetragen / 5 = hat erheblich zu einer
Nachfragesteigerung beigetragen
- Frage 20 1 = hat erheblich zu einem Nachfragerückgang beigetragen / 2 = hat geringfügig zu einem
Nachfragerückgang beigetragen / 3 = praktisch kein Effekt auf die Kreditnachfrage /

4 = hat geringfügig zu eine Nachfragesteigerung beigetragen / 5 = hat erheblich zu einer
Nachfragesteigerung beigetragen
- Frage 21 1 = deutlich verschärfen / 2 = leicht verschärfen / 3 = weitgehend unverändert bleiben / 4 = etwas
lockern / 5 = deutlich lockern
- Frage 22 1 = deutlich sinken / 2 = leicht sinken / 3 = weitgehend unverändert bleiben / 4 = leicht steigen / 5 =
deutlich steigen

Anhang 3: Datenlage

Ergebnisse für Deutschland, Mittelwerte*) im Vergleich zur Erhebung der Daten für die Region
Weser-Ems

I. Kredite (inkl. Kreditlinien) an Unternehmen

| Frage 1: Wie haben sich die Kreditrichtlinien (credit standards) Ihres Hauses für die Gewährung von Krediten an Unternehmen (inklusive Kreditlinien) in den letzten drei Monaten verändert? Bitte beachten Sie, dass diese Frage auf die Veränderungen bei den Kreditrichtlinien zielt und nicht auf deren Niveau. <<<< Abweichend hiervon beträgt der Befragungszeitraum für die Region Weser-Ems 12 Monate >>>> | <i>Jährlich</i> | | | <i>Jährlich</i> | | |
|---|-----------------|------------------------------|-----------------------------|-----------------|------------------------------|-----------------------------|
| | | <u>Bundeswe</u> <u>it</u> | <u>Weser-</u> <u>Ems</u> | | <u>Bundeswe</u> <u>it</u> | <u>Weser-</u> <u>Ems</u> |
| | Q3 | 2015 | 2015 | Q3 | 2016 | 2016 |
| | 2015 | | | 2016 | | |
| Gesamt | 3,00 | 3,00 | 2,92 | 3,03 | 3,03 | 2,92 |
| Kredite an kleine und mittlere Unternehmen | 3,00 | 3,02 | 2,75 | 3,00 | 3,02 | 3,00 |
| Kredite an große Unternehmen | 3,00 | 3,00 | 2,96 | 3,03 | 3,03 | 2,92 |
| Kurzfristige Kredite | 3,00 | 3,02 | 3,00 | 3,03 | 3,04 | 2,92 |
| Langfristige Kredite | 3,00 | 2,99 | 2,88 | 3,03 | 3,04 | 2,92 |

| Frage 2: Wie haben sich die folgenden Faktoren in den letzten drei Monaten auf die Kreditrichtlinien (credit standards) Ihres Hauses für die Gewährung von Krediten an Unternehmen (inklusive Kreditlinien) ausgewirkt (wie in Frage 1 beschrieben)? <<<< Abweichend hiervon beträgt der | <u>Bundeswe</u> | | | <u>Bundeswe</u> | | |
|--|-----------------|-------------|-----------------------------|-----------------|-------------|-----------------------------|
| | | <u>it</u> | <u>Weser-</u> <u>Ems</u> | | <u>it</u> | <u>Weser-</u> <u>Ems</u> |
| | Q3 | 2015 | 2015 | Q3 | 2016 | 2016 |
| | 2015 | | | 2016 | | |

Befragungszeitraum für die Region
Weser-Ems 12 Monate >>>>

Gesamt

A) Refinanzierungskosten und
bilanzielle Restriktionen

| | | | | | | |
|--|------|------|------|------|------|------|
| Eigenkapitalkosten Ihres Hauses | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 2,99 | 2,92 |
| Refinanzierungsbedingungen Ihres Hauses auf dem Geld- oder Anleihemarkt einschließlich True- Sale-Verbriefung | 3,00 | 3,01 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 |
| Liquiditätsposition Ihres Hauses | 3,00 | 3,01 | 3,04 | 3,00 | 3,01 | 3,00 |

B) Wettbewerbssituation

| | | | | | | |
|------------------------------------|------|------|------|------|------|------|
| Konkurrenz durch andere Banken | 3,00 | 3,03 | 2,92 | 3,00 | 3,01 | 2,92 |
| Konkurrenz durch Nichtbanken | 3,00 | 3,00 | 2,92 | 3,00 | 3,02 | 3,00 |
| Konkurrenz durch Marktfinanzierung | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,01 | 2,92 |

C) Risikoeinschätzung

| | | | | | | |
|---|------|------|------|------|------|------|
| Wirtschaftslage und Konjunkturaussichten allgemein | 3,00 | 3,00 | 3,12 | 3,00 | 3,00 | 3,00 |
| Branchen- oder firmenspezifische Lage und Aussichten/ Kreditwürdigkeit der Kreditnehmer | 3,00 | 2,99 | 3,08 | 3,00 | 3,01 | 2,92 |
| Werthaltigkeit der Sicherheiten | 3,00 | 2,99 | 3,08 | 3,00 | 3,00 | 3,00 |

D) Risikotoleranz Ihrer

Bank

| | | | | | | |
|------------------------------|------|------|------|------|------|------|
| Risikotoleranz Ihrer Bank | 2,97 | 2,99 | 3,00 | 3,03 | 3,01 | 3,25 |
|------------------------------|------|------|------|------|------|------|

KMU

A) Refinanzierungskosten und
bilanzielle Restriktionen

| | | | | | | |
|--|------|------|------|------|------|------|
| Eigenkapitalkosten Ihres Hauses | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 2,99 | 3,00 |
| Refinanzierungsbedingungen Ihres Hauses auf dem Geld- oder Anleihemarkt einschließlich True- Sale-Verbriefung | 3,00 | 3,01 | 3,08 | 3,00 | 3,00 | 3,00 |
| Liquiditätsposition Ihres Hauses | 3,00 | 3,01 | 3,12 | 3,00 | 3,01 | 3,00 |

B) Wettbewerbssituation

| | | | | | | |
|---|------|------|------|------|------|------|
| Konkurrenz durch andere Banken | 3,00 | 3,04 | 2,92 | 3,00 | 3,03 | 2,92 |
| Konkurrenz durch Nichtbanken | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,02 | 2,92 |
| Konkurrenz durch Marktfinanzierung | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,01 | 2,92 |
| <u>C) Risikoeinschätzung</u> | | | | | | |
| Wirtschaftslage und | 3,00 | 3,00 | 3,17 | 3,00 | 2,99 | 3,00 |
| Konjunkturaussichten allgemein | | | | | | |
| Branchen- oder firmenspezifische | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 2,92 |
| Lage und Aussichten/ Kreditwürdigkeit der Kreditnehmer | | | | | | |
| Werthaltigkeit der Sicherheiten | 3,00 | 3,00 | 3,08 | 3,00 | 2,99 | 3,00 |
| <u>D) Risikotoleranz Ihrer</u> | | | | | | |
| <u>Bank</u> | | | | | | |
| Risikotoleranz | 3,00 | 3,02 | 3,08 | 3,00 | 3,00 | 3,08 |
| Ihrer Bank | | | | | | |
| Große | | | | | | |
| Unternehmen | | | | | | |
| <u>A) Refinanzierungskosten und</u> | | | | | | |
| <u>bilanzielle Restriktionen</u> | | | | | | |
| Eigenkapitalkosten Ihres Hauses | 3,00 | 2,99 | 3,00 | 3,00 | 2,99 | 2,83 |
| Refinanzierungsbedingungen Ihres | 3,00 | 3,00 | 3,08 | 3,00 | 3,00 | 2,83 |
| Hauses auf dem Geld- oder | | | | | | |
| Anleihemarkt einschließlich True- | | | | | | |
| Sale-Verbriefung | | | | | | |
| Liquiditätsposition Ihres Hauses | 3,00 | 3,00 | 3,12 | 3,00 | 3,01 | 2,83 |
| <u>B) Wettbewerbssituation</u> | | | | | | |
| Konkurrenz durch andere Banken | 3,00 | 3,02 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 2,92 |
| Konkurrenz durch Nichtbanken | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,02 | 2,92 |
| Konkurrenz durch Marktfinanzierung | 3,00 | 3,00 | 2,88 | 3,00 | 3,01 | 2,92 |
| <u>C) Risikoeinschätzung</u> | | | | | | |
| Wirtschaftslage und | 3,00 | 3,00 | 3,17 | 3,00 | 3,01 | 3,00 |
| Konjunkturaussichten allgemein | | | | | | |
| Branchen- oder firmenspezifische | 3,00 | 2,99 | 3,08 | 3,00 | 3,01 | 2,92 |
| Lage und Aussichten/ Kreditwürdigkeit der Kreditnehmer | | | | | | |
| Werthaltigkeit der Sicherheiten | 3,00 | 2,99 | 3,08 | 3,00 | 3,00 | 3,00 |
| <u>D) Risikotoleranz Ihrer</u> | | | | | | |

| | | | | | | |
|---------------------------|------|------|------|------|------|------|
| <u>Bank</u> | | | | | | |
| Risikotoleranz Ihrer Bank | 2,96 | 2,98 | 2,92 | 3,03 | 3,01 | 3,16 |

REGULATORIK

Frage 3: Wie haben sich die Kreditbedingungen (credit terms and conditions) Ihres Hauses für neue Kredite an Unternehmen (inklusive Kreditlinien) in den letzten drei Monaten verändert? <<< Abweichend hiervon beträgt der Befragungszeitraum für die Region Weser-Ems 12 Monate >>>

Gesamt

A) Kreditbedingungen insgesamt

| | Q3 2015 | Bundesweit 2015 | Weser-Ems 2015 | Q3 2016 | Bundesweit 2016 | Weser-Ems 2016 |
|-----------------------------|---------|--------------------|-------------------|---------|--------------------|-------------------|
| Kreditbedingungen insgesamt | 3,16 | 3,09 | 2,96 | 3,03 | 3,10 | 3,08 |

B) Margen

| | | | | | | |
|---|------|------|------|------|------|------|
| Marge Ihres Hauses (d.h. Aufschlag auf einen relevanten Referenzmarktzinssatz) für durchschnittliche Kredite (höhere Marge = verschärft, geringere Marge = gelockert) | 3,13 | 3,19 | 2,96 | 3,22 | 3,17 | 2,83 |
|---|------|------|------|------|------|------|

| | | | | | | |
|---|------|------|------|------|------|------|
| Marge Ihres Hauses (d.h. Aufschlag auf einen relevanten Referenzmarktzinssatz) für risikoreichere Kredite | 2,97 | 3,05 | 2,83 | 3,00 | 3,04 | 3,00 |
|---|------|------|------|------|------|------|

C) Andere Bedingungen

| | | | | | | |
|--|------|------|------|------|------|------|
| Kreditnebenkosten | 3,09 | 3,09 | 2,92 | 3,00 | 3,07 | 2,83 |
| Höhe des Kredits oder der Kreditlinie | 3,06 | 3,06 | 2,96 | 3,03 | 3,06 | 2,83 |
| Sicherheitserfordernisse | 3,06 | 3,07 | 2,92 | 3,09 | 3,08 | 3,16 |
| Zusatz- oder Nebenvereinbarungen (covenants) | 3,09 | 3,09 | 2,96 | 3,09 | 3,10 | 3,08 |
| Fristigkeit | 3,09 | 3,09 | 3,08 | 3,00 | 3,05 | 2,92 |

KMU

A) Kreditbedingungen insgesamt

| | | | | | | |
|---|------|------|------|------|------|------|
| Kreditbedingungen insgesamt | 3,06 | 3,04 | 2,96 | 2,93 | 3,03 | 3,08 |
| <u>B) Margen</u> | | | | | | |
| Marge Ihres Hauses (d.h. Aufschlag auf einen relevanten Referenzmarktzinssatz) für durchschnittliche Kredite (höhere Marge = verschärft, geringere Marge = gelockert) | 3,06 | 3,13 | 2,96 | 3,07 | 3,07 | 2,83 |
| Marge Ihres Hauses (d.h. Aufschlag auf einen relevanten Referenzmarktzinssatz) für risikoreichere Kredite | 2,97 | 3,02 | 2,83 | 2,97 | 3,00 | 3,00 |
| <u>C) Andere Bedingungen</u> | | | | | | |
| Kreditnebenkosten | 3,06 | 3,07 | 2,92 | 3,00 | 3,06 | 2,83 |
| Höhe des Kredits oder der Kreditlinie | 3,03 | 3,05 | 2,92 | 3,03 | 3,04 | 2,83 |
| Sicherheitserfordernisse | 3,03 | 3,05 | 3,08 | 3,10 | 3,06 | 3,08 |
| Zusatz- oder Nebenvereinbarungen (covenants) | 3,03 | 3,05 | 2,92 | 3,03 | 3,05 | 3,08 |
| Fristigkeit | 3,03 | 3,06 | 3,08 | 2,97 | 3,02 | 2,92 |
| Große Unternehmen | | | | | | |
| <u>A) Kreditbedingungen insgesamt</u> | | | | | | |
| Kreditbedingungen insgesamt | 3,14 | 3,09 | 3,00 | 3,07 | 3,13 | 3,00 |
| <u>B) Margen</u> | | | | | | |
| Marge Ihres Hauses (d.h. Aufschlag auf einen relevanten Referenzmarktzinssatz) für durchschnittliche Kredite (höhere Marge = verschärft, geringere Marge = gelockert) | 3,10 | 3,17 | 2,92 | 3,21 | 3,20 | 3,00 |
| Marge Ihres Hauses (d.h. Aufschlag auf einen relevanten Referenzmarktzinssatz) für risikoreichere Kredite | 3,00 | 3,05 | 2,92 | 3,03 | 3,05 | 3,00 |
| <u>C) Andere Bedingungen</u> | | | | | | |
| Kreditnebenkosten | 3,07 | 3,09 | 2,92 | 3,03 | 3,10 | 2,75 |

| | | | | | | |
|---|------|------|------|------|------|------|
| Höhe des Kredits oder der Kreditlinie | 3,07 | 3,07 | 3,00 | 3,07 | 3,10 | 2,83 |
| Sicherheitserfordernisse | 3,07 | 3,08 | 3,17 | 3,03 | 3,10 | 3,08 |
| Zusatz- oder Nebenvereinbarungen (covenants) | 3,10 | 3,10 | 2,83 | 3,10 | 3,11 | 3,00 |
| Fristigkeit | 3,10 | 3,09 | 3,00 | 3,00 | 3,06 | 2,92 |

| Frage 4: Wie haben sich die folgenden Faktoren in den letzten drei Monaten auf die Kreditbedingungen (terms and conditions) Ihres Hauses für neue Kredite an Unternehmen (inkl. Kreditlinien) ausgewirkt (gemäß den Anmerkungen zu Frage 3)? <<< Abweichend hiervon beträgt der Befragungszeitraum für die Region Weser-Ems 12 Monate >>> | | | <u>Bundeswe</u> | <u>Weser-</u> | | |
|--|-------------|-------------|-----------------|---------------|-------------|-------------|
| | Q3 | 2015 | <u>it</u> | <u>Ems</u> | Q3 | 2016 |
| | 2015 | | | | 2016 | |
| <u>Einfluss auf die Kreditbedingungen Ihres Hauses insgesamt</u> | | | | | | |
| A) Refinanzierungskosten | 3,00 | 3,00 | 2,92 | 2,97 | 2,99 | 3,00 |
| B) Wettbewerbssituation | 3,23 | 3,17 | 3,00 | 3,19 | 3,17 | 2,92 |
| C) Risikoeinschätzung | 3,09 | 3,04 | 2,83 | 3,00 | 3,02 | 3,00 |
| D) Risikotoleranz Ihrer Bank | 3,06 | 3,03 | 2,92 | 3,03 | 3,01 | 2,83 |
| <u>Einfluss auf die Marge Ihres Hauses für durchschnittliche Kredite</u> | | | | | | |
| A) Refinanzierungskosten | 3,00 | 3,01 | 2,92 | 2,97 | 2,99 | 2,92 |
| B) Wettbewerbssituation | 3,26 | 3,27 | 3,00 | 3,23 | 3,16 | 2,83 |
| C) Risikoeinschätzung | 3,00 | 3,02 | 2,83 | 3,00 | 3,01 | 2,92 |
| D) Risikotoleranz Ihrer Bank | 3,00 | 3,01 | 2,92 | 3,03 | 3,01 | 2,75 |
| <u>Einfluss auf die Marge Ihres Hauses für risikoreichere Kredite</u> | | | | | | |
| A) Refinanzierungskosten | 2,97 | 2,98 | 2,92 | 2,97 | 2,98 | 2,83 |
| B) Wettbewerbssituation | 3,13 | 3,14 | 3,00 | 3,10 | 3,12 | 2,75 |
| C) Risikoeinschätzung | 3,00 | 3,01 | 2,83 | 3,00 | 3,01 | 2,92 |
| D) Risikotoleranz Ihrer Bank | 2,97 | 2,97 | 2,83 | 3,03 | 3,00 | 2,67 |

| Frage 5: Wie hat sich in Ihrem Haus bei Kreditanträgen von Unternehmen der Anteil der vollständig abgelehnten Anträge (bezogen auf das Gesamtvolumen der Kreditanträge in der betreffenden Kreditkategorie) - abgesehen von den üblichen saisonalen Schwankungen - in den letzten drei Monaten verändert? <<< Abweichend hiervon beträgt der Befragungszeitraum für die Region Weser-Ems 12 Monate >>> | | <u>Bundeswe</u> | <u>Weser-</u> | | <u>Bundeswe</u> | <u>Weser-</u> |
|--|-------------|-----------------|---------------|-------------|-----------------|---------------|
| | | <u>it</u> | <u>Ems</u> | | <u>it</u> | <u>Ems</u> |
| | Q3 | 2015 | 2015 | Q3 | 2016 | 2016 |
| | 2015 | | | 2016 | | |
| * Anteil der abgelehnten Anträge | 2,97 | 2,93 | 3,00 | 3,00 | 3,01 | 2,92 |

| Frage 6 (bis Januar 2015 Frage 4): Wie hat sich in Ihrem Haus die Nachfrage nach Krediten an Unternehmen (inklusive Kreditlinien) in den letzten drei Monaten verändert (abgesehen von den üblichen saisonalen Schwankungen)? <<< Abweichend hiervon beträgt der Befragungszeitraum für die Region Weser-Ems 12 Monate >>> | | <u>Bundeswe</u> | <u>Weser-</u> | | <u>Bundeswe</u> | <u>Weser-</u> |
|---|-------------|-----------------|---------------|-------------|-----------------|---------------|
| | | <u>it</u> | <u>Ems</u> | | <u>it</u> | <u>Ems</u> |
| | Q3 | 2015 | 2015 | Q3 | 2016 | 2016 |
| | 2015 | | | 2016 | | |
| Gesamt | 3,13 | 3,09 | 3,08 | 3,06 | 3,16 | 3,08 |
| Kredite an kleine und mittlere Unternehmen | 3,20 | 3,05 | 3,08 | 3,03 | 3,12 | 3,08 |
| Kredite an große Unternehmen | 3,00 | 3,04 | 3,17 | 3,03 | 3,11 | 3,08 |
| Kurzfristige Kredite | 3,06 | 3,01 | 3,00 | 3,00 | 3,09 | 2,92 |
| Langfristige Kredite | 3,19 | 3,14 | 3,25 | 3,06 | 3,23 | 3,25 |

| Frage 7 (bis Januar 2015 Frage 5): Wie haben sich die folgenden Faktoren in den letzten drei | | <u>Bundeswe</u> | <u>Weser-</u> | | <u>Bundeswe</u> | <u>Weser-</u> |
|---|--|-----------------|---------------|--|-----------------|---------------|
| | | <u>it</u> | <u>Ems</u> | | <u>it</u> | <u>Ems</u> |

| Monaten auf die Gesamtnachfrage nach Krediten von Unternehmen (inklusive Kreditlinien) insgesamt ausgewirkt (gemäß den Anmerkungen zu Frage <<< Abweichend hiervon beträgt der Befragungszeitraum für die Region Weser-Ems 12 Monate >>> | Q3 2015 | 2015 | 2015 | Q3 2016 | 2016 | 2016 |
|---|----------------|-------------|-------------|----------------|-------------|-------------|
| <u>A) Finanzierungsbedarf</u> | | | | | | |
| Anlageinvestitionen | 3,16 | 3,02 | 2,75 | 3,03 | 3,12 | 3,08 |
| Lagerhaltung und Betriebsmittel | 2,90 | 2,86 | 3,17 | 3,00 | 3,06 | 3,00 |
| Fusionen/Übernahmen und Unternehmensumstrukturierungen | 3,10 | 3,10 | 2,75 | 3,03 | 3,09 | 3,00 |
| Allgemeines Zinsniveau | 3,25 | 3,23 | 3,08 | 3,06 | 3,15 | 3,08 |
| Umfinanzierung, Umschuldung und Neuverhandlung (sofern mit Erhöhung des ausgeliehenen Betrags oder Fristigkeitsverlängerung verbunden) | 3,16 | 3,11 | 3,17 | 3,09 | 3,14 | 3,25 |
| <u>B) Alternative Finanzierungsquellen</u> | | | | | | |
| Innenfinanzierung | 2,88 | 2,82 | 2,83 | 2,81 | 2,84 | 2,83 |
| Kredite von anderen Banken | 2,88 | 2,94 | 2,92 | 2,91 | 2,90 | 2,92 |
| Kredite von Nichtbanken | 2,97 | 2,97 | 2,83 | 2,91 | 2,93 | 2,75 |
| Begebung/ Tilgung von Schuldverschreibungen | 2,88 | 2,93 | 2,83 | 2,88 | 2,92 | 3,00 |
| Emission/ Rückkauf von Aktien | 2,92 | 2,98 | 2,82 | 2,96 | 2,96 | 3,00 |

| Frage 8 (bis Januar 2015 Frage 6): Wie werden sich, Ihrer Einschätzung nach, die Kreditrichtlinien (credit standards) Ihres Hauses für die Gewährung von Krediten an Unternehmen (inklusive Kreditlinien) in den nächsten drei Monaten verändern? | Q3 2015 | Bundeswe it 2015 | Weser- Ems 2015 | Q3 2016 | Bundeswe it 2016 | Weser- Ems 2016 |
|--|----------------|---------------------------------|--------------------------------|----------------|---------------------------------|--------------------------------|
| | | | | | | |

Bitte beachten Sie, dass diese Frage auf die Veränderungen bei den Kreditrichtlinien zielt und nicht auf deren Niveau.

| | | | | | | |
|--|------|------|------|------|------|------|
| Gesamt | 3,06 | 3,04 | 2,83 | 3,00 | 3,03 | 2,92 |
| Kredite an kleine und mittlere Unternehmen | 3,03 | 3,07 | 2,92 | 3,03 | 3,04 | 3,00 |
| Kredite an große Unternehmen | 3,00 | 3,03 | 3,00 | 2,97 | 3,01 | 2,92 |
| Kurzfristige Kredite | 3,06 | 3,06 | 2,92 | 3,03 | 3,03 | 3,00 |
| Langfristige Kredite | 3,03 | 3,03 | 2,83 | 2,97 | 3,02 | 2,92 |

Frage 9 (bis Januar 2015 Frage 7):

Wie wird sich, Ihrer Einschätzung nach, in Ihrem Hause die Nachfrage nach Krediten seitens der Unternehmen (inklusive Kreditlinien) in den nächsten drei Monaten entwickeln (abgesehen von den üblichen saisonalen Schwankungen)? Diese Frage zielt auf den Finanzierungsbedarf der Unternehmen unabhängig davon, ob tatsächlich ein Kredit gewährt wird.

| | <u>Bundeswe</u> | | <u>Weser-</u> | | <u>Bundeswe</u> | |
|--|-----------------|-------------|---------------|-------------|-----------------|-------------|
| | <u>it</u> | <u>Ems</u> | <u>it</u> | <u>Ems</u> | <u>it</u> | <u>Ems</u> |
| Q3 | 2015 | 2015 | Q3 | 2016 | 2016 | 2016 |
| Gesamt | 3,09 | 3,07 | 3,00 | 3,12 | 3,13 | 3,00 |
| Kredite an kleine und mittlere Unternehmen | 3,10 | 3,08 | 2,92 | 3,13 | 3,17 | 3,08 |
| Kredite an große Unternehmen | 3,10 | 3,09 | 2,92 | 3,14 | 3,11 | 3,00 |
| Kurzfristige Kredite | 3,06 | 3,01 | 3,00 | 3,09 | 3,11 | 2,92 |
| Langfristige Kredite | 3,13 | 3,13 | 2,92 | 3,22 | 3,22 | 3,08 |

II. Kredite an private Haushalte

Frage 10 (bis Januar 2015 Frage 8):

| Wie | <u>Bundeswe</u> | | <u>Weser-</u> | | <u>Bundeswe</u> | |
|--------------|-----------------|------------|---------------|------------|-----------------|------------|
| haben | <u>it</u> | <u>Ems</u> | <u>it</u> | <u>Ems</u> | <u>it</u> | <u>Ems</u> |
| sich | | | | | | |
| die | | | | | | |

| Kreditrichtlinien (credit standards) Ihres Hauses für die Gewährung von Krediten an private Haushalte in den letzten drei Monaten verändert? Bitte beachten Sie, dass diese Frage auf die Veränderungen bei den Kreditrichtlinien zielt, und nicht auf deren Niveau. <<< Abweichend hiervon beträgt der Befragungszeitraum für die Region Weser-Ems 12 Monate >>> | Q3 2015 | 2015 | 2015 | Q3 2016 | 2016 | 2016 |
|--|----------------|-------------|-------------|----------------|-------------|-------------|
| Wohnungsbaukredite | 2,93 | 2,97 | 2,92 | 2,90 | 2,83 | 2,33 |
| Konsumentenkredite und sonstige Kredite | 3,00 | 3,03 | 3,00 | 3,03 | 3,00 | 2,83 |

| Frage 11 (bis Januar 2015 Frage 9): Wie haben sich folgende Faktoren in den letzten drei Monaten auf die Kreditrichtlinien (credit standards) Ihres Hauses für die Gewährung von Wohnungsbaukrediten an private Haushalte ausgewirkt (wie in Frage 10 beschrieben)? <<< Abweichend hiervon beträgt der Befragungszeitraum für die Region Weser-Ems 12 Monate >>> | Q3 2015 | <u>Bundeswe</u> <u>it</u> 2015 | <u>Weser-</u> <u>Ems</u> 2015 | Q3 2016 | <u>Bundeswe</u> <u>it</u> 2016 | <u>Weser-</u> <u>Ems</u> 2016 |
|---|----------------|---|--|----------------|---|--|
| <u>A) Refinanzierungskosten und bilanzielle Restriktionen</u> | 3,00 | 2,99 | 3,08 | 3,00 | 3,01 | 2,92 |
| <u>B) Wettbewerbssituation</u> | | | | | | |
| * Konkurrenz durch andere Banken | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,01 | 3,00 |
| * Konkurrenz durch Nichtbanken | 3,00 | 2,99 | 3,00 | 3,00 | 3,01 | 2,75 |
| <u>C) Risikoeinschätzung</u> | | | | | | |
| * Wirtschaftslage und Konjunkturaussichten allgemein | 3,00 | 2,99 | 2,83 | 3,00 | 3,01 | 3,08 |
| * Aussichten am | 3,00 | 2,98 | 2,82 | 3,00 | 3,00 | 2,83 |

| | | | | | | |
|--|------|------|------|------|------|------|
| Wohnimmobilienmarkt und voraussichtliche Entwicklung der Preise für Wohneigentum | | | | | | |
| * Kreditwürdigkeit der Kreditnehmer | 3,00 | 2,99 | 3,00 | 3,00 | 2,99 | 2,92 |
| D) Risikotoleranz Ihrer Bank | 2,97 | 2,99 | 2,92 | 3,00 | 3,02 | 3,00 |

| Frage 12 (bis Januar 2015 Frage 10): Wie haben sich die Kreditbedingungen (credit terms and conditions) Ihres Hauses für neue Wohnungsbaukredite an private Haushalte in den letzten drei Monaten verändert? <<< Abweichend hiervon beträgt der Befragungszeitraum für die Region Weser-Ems 12 Monate >>> | Bundeswe | | Weser- | | Bundeswe | |
|---|----------|------|---------|------|----------|------|
| | it | Ems | it | Ems | it | Ems |
| Q3 2015 | 2015 | 2015 | Q3 2016 | 2016 | 2016 | 2016 |
| <u>A) Kreditbedingungen insgesamt</u> | | | | | | |
| * Kreditbedingungen insgesamt | 3,07 | 3,03 | 3,00 | 2,93 | 2,96 | 2,67 |
| <u>B) Margen</u> | | | | | | |
| * Marge Ihres Hauses (d.h. Aufschlag auf einen relevanten Referenzmarktzinssatz) für durchschnittliche Kredite (höhere Marge = verschärft, geringere Marge = gelockert) | 3,10 | 3,13 | 2,92 | 3,07 | 3,05 | 2,92 |
| * Marge Ihres Hauses (d.h. Aufschlag auf einen relevanten Referenzmarktzinssatz) für risikoreichere Kredite | 2,96 | 3,04 | 2,92 | 2,96 | 2,99 | 2,92 |
| <u>C) Andere Bedingungen</u> | | | | | | |
| * Sicherheitenerfordernisse | 3,00 | 3,00 | 2,91 | 2,97 | 3,01 | 2,92 |
| * Beleihungsquote | 3,03 | 2,99 | 2,91 | 3,00 | 3,02 | 2,92 |
| * Sonstige Begrenzungen der Kredithöhe | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 2,97 | 3,01 | 2,92 |
| * Fristigkeit | 3,03 | 3,02 | 2,91 | 2,97 | 2,98 | 2,83 |
| * Kreditnebenkosten | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 2,97 | 2,98 | 3,00 |

| Frage 13: Wie haben sich die folgenden Faktoren in den letzten drei Monaten auf die Kreditbedingungen (terms and conditions) Ihres Hauses für neue Wohnungsbaukredite an private Haushalte ausgewirkt ? (gemäß den Anmerkungen zu Frage 12). <<< Abweichend hiervon beträgt der Befragungszeitraum für die Region Weser-Ems 12 Monate >>> | <u>Bundeswe</u> | | <u>Weser-</u> | | <u>Bundeswe</u> | |
|--|-----------------|-------------|---------------|-----------|-----------------|-------------|
| | <u>it</u> | | <u>Ems</u> | | <u>it</u> | |
| | Q3 | 2015 | 2015 | Q3 | 2016 | 2016 |
| <u>Einfluss auf die Kreditbedingungen Ihres Hauses insgesamt</u> | | | | | | |
| A) Refinanzierungskosten | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 2,97 | 3,01 | 2,92 |
| B) Wettbewerbssituation | 3,11 | 3,06 | 3,08 | 3,11 | 3,04 | 3,00 |
| C) Risikoeinschätzung | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 |
| D) Risikotoleranz Ihrer Bank | 3,00 | 3,01 | 2,92 | 3,03 | 3,01 | 2,92 |
| <u>Einfluss auf die Marge Ihres Hauses für durchschnittliche Kredite</u> | | | | | | |
| A) Refinanzierungskosten | 3,00 | 2,98 | 3,00 | 2,97 | 3,01 | 2,67 |
| B) Wettbewerbssituation | 3,18 | 3,20 | 3,08 | 3,14 | 3,08 | 2,83 |
| C) Risikoeinschätzung | 2,97 | 2,99 | 3,00 | 3,03 | 3,00 | 2,83 |
| D) Risikotoleranz Ihrer Bank | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,03 | 3,02 | 2,92 |
| <u>Einfluss auf die Marge Ihres Hauses für risikoreichere Kredite</u> | | | | | | |
| A) Refinanzierungskosten | 2,96 | 2,96 | 2,91 | 2,96 | 3,00 | 2,67 |
| B) Wettbewerbssituation | 3,04 | 3,07 | 3,00 | 3,07 | 3,04 | 2,92 |
| C) Risikoeinschätzung | 2,96 | 2,99 | 3,00 | 2,96 | 2,98 | 2,83 |
| D) Risikotoleranz Ihrer Bank | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,04 | 3,02 | 2,92 |

| Frage 14 (bis Januar 2015 Frage 11): Wie haben sich folgende Faktoren in den letzten drei Monaten auf die Kreditrichtlinien (credit standards) Ihres Hauses für | <u>Bundeswe</u> | | <u>Weser-</u> | | <u>Bundeswe</u> | |
|--|-----------------|-------------|---------------|-----------|-----------------|-------------|
| | <u>it</u> | | <u>Ems</u> | | <u>it</u> | |
| | Q3 | 2015 | 2015 | Q3 | 2016 | 2016 |
| | | | | | | |

die Gewährung von Konsumentenkrediten und sonstigen Krediten an private Haushalte ausgewirkt (wie in Frage 10 beschrieben)? <<< Abweichend hiervon beträgt der Befragungszeitraum für die Region Weser-Ems 12 Monate >>>

| | | | | | | |
|---|------|------|------|------|------|------|
| A) <u>Refinanzierungskosten und bilanzielle Restriktionen</u> | 3,00 | 3,01 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,08 |
| B) <u>Wettbewerbssituation</u> | | | | | | |
| * Konkurrenz durch andere Banken | 3,00 | 3,04 | 3,17 | 3,03 | 3,02 | 3,00 |
| * Konkurrenz durch Nichtbanken | 3,00 | 3,02 | 3,00 | 3,00 | 3,01 | 2,83 |
| C) <u>Risikoeinschätzung</u> | | | | | | |
| * Wirtschaftslage und Konjunkturaussichten allgemein | 3,00 | 3,01 | 3,09 | 3,03 | 3,02 | 3,00 |
| * Kreditwürdigkeit der Haushalte | 3,00 | 3,02 | 2,91 | 3,00 | 3,01 | 2,92 |
| * Werthaltigkeit der Sicherheiten | 3,00 | 3,00 | 2,92 | 3,00 | 3,01 | 3,00 |
| D) <u>Risikotoleranz Ihrer Bank</u> | | | | | | |
| * Risikotoleranz Ihrer Bank | 3,00 | 3,00 | 2,92 | 3,00 | 3,00 | 3,25 |

Frage 15 (bis Januar 2015 Frage 12): Wie haben sich die Kreditbedingungen (credit terms and conditions) Ihres Hauses für neue Konsumentenkredite und sonstige Kredite an private Haushalte in den letzten drei Monaten verändert? <<< Abweichend hiervon beträgt der Befragungszeitraum für die Region Weser-Ems 12 Monate >>>

| | <u>Bundeswe</u> <u>it</u> | | <u>Weser-</u> <u>Ems</u> | | <u>Bundeswe</u> <u>it</u> | | <u>Weser-</u> <u>Ems</u> | |
|---------------------------------------|------------------------------|------|-----------------------------|------|------------------------------|------|-----------------------------|------|
| | Q3 | 2015 | Q3 | 2015 | Q3 | 2016 | Q3 | 2016 |
| A) <u>Kreditbedingungen insgesamt</u> | | | | | | | | |
| * Kreditbedingungen insgesamt | 3,03 | 3,07 | 2,83 | 2,97 | 2,99 | 2,83 | | |
| B) <u>Margen</u> | | | | | | | | |

| | | | | | | |
|---|------|------|------|------|------|------|
| * Marge Ihres Hauses (d.h. Aufschlag auf einen relevanten Referenzmarktzinssatz) für durchschnittliche Kredite (höhere Marge = verschärft, geringere Marge = gelockert) | 3,10 | 3,16 | 2,83 | 3,00 | 2,99 | 2,75 |
| * Marge Ihres Hauses (d.h. Aufschlag auf einen relevanten Referenzmarktzinssatz) für risikoreichere Kredite | 3,07 | 3,10 | 2,83 | 2,97 | 3,00 | 2,75 |
| <u>C) Andere Bedingungen</u> | | | | | | |
| * Sicherheitenerfordernisse | 3,00 | 3,03 | 3,00 | 3,00 | 3,01 | 3,00 |
| * Höhe des Kredits | 3,00 | 3,01 | 3,09 | 3,00 | 3,00 | 3,08 |
| * Fristigkeit | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,08 |
| * Kreditnebenkosten | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 2,97 | 2,99 | 3,00 |

Frage 16: Wie haben sich die folgenden Faktoren in den letzten drei Monaten auf die Kreditbedingungen (terms and conditions) Ihres Hauses für neue Konsumentenkredite und sonstige Kredite an private Haushalte ausgewirkt (gemäß den Anmerkungen zu Frage 12)? <<< Abweichend hiervon beträgt der Befragungszeitraum für die Region Weser-Ems 12 Monate >>>

| | <u>Bundeswe</u> <u>it</u> | | <u>Weser-</u> <u>Ems</u> | | <u>Bundeswe</u> <u>it</u> | | <u>Weser-</u> <u>Ems</u> | |
|--|------------------------------|------|-----------------------------|------|------------------------------|------|-----------------------------|------|
| | Q3 | 2015 | Q3 | 2015 | Q3 | 2016 | Q3 | 2016 |
| <u>Einfluss auf die Kreditbedingungen Ihres Hauses insgesamt</u> | | | | | | | | |
| A) Refinanzierungskosten | 3,00 | 3,01 | 2,91 | 2,97 | 3,00 | 2,92 | 3,00 | 2,92 |
| B) Wettbewerbssituation | 3,03 | 3,08 | 3,00 | 3,03 | 3,03 | 2,92 | 3,03 | 2,92 |
| C) Risikoeinschätzung | 3,00 | 3,02 | 2,92 | 3,00 | 3,00 | 2,92 | 3,00 | 2,92 |
| D) Risikotoleranz Ihrer Bank | 3,00 | 3,00 | 2,83 | 3,00 | 3,00 | 3,08 | 3,00 | 3,08 |

| <u>Einfluss auf die Marge Ihres Hauses</u> | | | | | | |
|--|------|------|------|------|------|------|
| <u>für durchschnittliche Kredite</u> | | | | | | |
| A) Refinanzierungskosten | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 2,97 | 3,00 | 3,00 |
| B) Wettbewerbssituation | 3,07 | 3,16 | 3,00 | 3,03 | 3,06 | 2,75 |
| C) Risikoeinschätzung | 3,00 | 3,03 | 3,00 | 3,00 | 2,99 | 2,92 |
| D) Risikotoleranz Ihrer Bank | 3,00 | 3,00 | 2,91 | 3,00 | 2,99 | 3,08 |
| <u>Einfluss auf die Marge Ihres Hauses</u> | | | | | | |
| <u>für risikoreichere Kredite</u> | | | | | | |
| A) Refinanzierungskosten | 2,97 | 2,98 | 3,00 | 3,00 | 3,01 | 2,75 |
| B) Wettbewerbssituation | 3,03 | 3,10 | 3,00 | 3,03 | 3,04 | 2,75 |
| C) Risikoeinschätzung | 3,00 | 3,02 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 2,83 |
| D) Risikotoleranz Ihrer Bank | 3,00 | 3,00 | 2,91 | 3,00 | 3,00 | 3,00 |

| Frage 17: Wie hat sich in Ihrem Haus bei Kreditanträgen privater Haushalte der Anteil der vollständig abgelehnten Anträge (bezogen auf das Gesamtvolumen der Kreditanträge in der betreffenden Kreditkategorie) - abgesehen von den üblichen saisonalen Schwankungen - in den letzten drei Monaten verändert? <<< Abweichend hiervon beträgt der Befragungszeitraum für die Region Weser-Ems 12 Monate >>> | <u>Bundeswe</u> | | <u>Weser-</u> | | | |
|---|-----------------|-------------|----------------|-------------|------|------|
| | <u>it</u> | <u>Ems</u> | <u>it</u> | <u>Ems</u> | | |
| Q3 2015 | 2015 | 2015 | Q3 2016 | 2016 | | |
| <u>A) Anteil der abgelehnten Anträge</u> | | | | | | |
| * Wohnungsbaukredite | 3,04 | 3,00 | 3,00 | 3,04 | 3,07 | 3,25 |
| * Konsumentenkredite und sonstige Kredite | 3,00 | 2,98 | 2,92 | 2,90 | 2,97 | 3,00 |

| Frage 18 (bis Januar 2015 Frage 13): Wie hat sich die Nachfrage nach Krediten an private Haushalte in Ihrem Hause in den letzten drei Monaten, abgesehen von den | <u>Bundeswe</u> | | <u>Weser-</u> | |
|---|-----------------|-------------|----------------|-------------|
| | <u>it</u> | <u>Ems</u> | <u>it</u> | <u>Ems</u> |
| Q3 2015 | 2015 | 2015 | Q3 2016 | 2016 |

üblichen saisonalen Schwankungen, verändert? Diese Frage zielt auf den Finanzierungsbedarf der privaten Haushalte unabhängig davon, ob tatsächlich ein Kredit gewährt wird. <<< Abweichend hiervon beträgt der Befragungszeitraum für die Region Weser-Ems 12 Monate >>>

| | | | | | | |
|---|------|------|------|------|------|------|
| Wohnungsbaukredite | 3,45 | 3,41 | 3,83 | 2,86 | 3,04 | 3,25 |
| Konsumentenkredite und sonstige Kredite | 3,29 | 3,27 | 3,25 | 3,19 | 3,18 | 3,25 |

Frage 19 (bis Januar 2015 Frage 14): Wie haben sich die folgenden Faktoren in den letzten drei Monaten auf die Nachfrage privater Haushalte nach Wohnungsbaukrediten ausgewirkt (wie in Frage 18 beschrieben)? <<< Abweichend hiervon beträgt der Befragungszeitraum für die Region Weser-Ems 12 Monate >>>

| | <u>Bundeswe</u> | | <u>Weser-</u> | | <u>Bundeswe</u> | | <u>Weser-</u> | |
|---|-----------------|------|---------------|------|-----------------|------|---------------|--|
| | <u>it</u> | | <u>Ems</u> | | <u>it</u> | | <u>Ems</u> | |
| | 2015 | | 2015 | | 2016 | | 2016 | |
| Q3 2015 | | | | | Q3 2016 | | | |
| <u>A) Finanzierungsbedarf/Bestimmungsfaktoren der Kreditnachfrage oder angegebener Verwendungszweck</u> | | | | | | | | |
| * Aussichten auf dem Wohnimmobilienmarkt und voraussichtliche Entwicklung der Preise für Wohneigentum | 3,45 | 3,32 | 3,36 | 3,28 | 3,18 | 3,25 | | |
| * Verbrauchervertrauen | 3,24 | 3,16 | 3,09 | 3,17 | 3,14 | 3,08 | | |
| * Allgemeines Zinsniveau | 3,38 | 3,44 | 3,64 | 3,38 | 3,25 | 3,58 | | |
| * Konsumausgaben, die nicht in Zusammenhang mit der Beschaffung | - | | | - | 3,00 | | | |

| | | | | | | | |
|--|------|------|------|------|------|------|--|
| von Wohnraum stehen 1) | | | | | | | |
| * Umfinanzierung, Umschuldung und Neuverhandlung (sofern mit Erhöhung des ausgeliehenen Betrags oder Fristigkeitsverlängerung verbunden) | 3,00 | 3,10 | 3,00 | 3,00 | 3,06 | 3,33 | |
| * Rechtlicher und steuerrechtlicher Rahmen des Wohnimmobilienmarkts | 2,96 | 3,01 | 2,91 | 2,90 | 2,98 | 2,58 | |
| B) Alternative Finanzierungsquellen für <u>Wohneigentum</u> (Substitutionseffekte) | | | | | | | |
| * Ersparnisse der privaten Haushalte1) | - | | | - | 2,90 | | |
| * Eigenfinanzierung von Wohneigentum aus Ersparnissen/Anzahlung (d. h. aus Eigenmitteln des privaten Haushalts finanziert Anteil) | 2,93 | 2,83 | 2,91 | 2,97 | 2,92 | 3,16 | |
| * Kredite von anderen Banken | 3,07 | 2,96 | 2,91 | 2,90 | 2,90 | 2,92 | |
| * Andere Quellen für Fremdfinanzierung | 3,00 | 2,99 | 2,80 | 3,00 | 2,99 | 2,75 | |
| 1) Faktor wurde ab dem 1. Quartal 2015 gestrichen. | | | | | | | |

| | | | | | | |
|---|-------------|-----------------|---------------|-------------|-----------------|---------------|
| Frage 20 (bis Januar 2015 Frage 15): Wie haben sich die folgenden Faktoren in den letzten drei Monaten auf die Nachfrage privater Haushalte nach Konsumentenkrediten und sonstigen Krediten ausgewirkt (wie in Frage 18 beschrieben)? <<< Abweichend hiervon beträgt der Befragungszeitraum für die Region Weser-Ems 12 Monate >>> | | <u>Bundeswe</u> | <u>Weser-</u> | | <u>Bundeswe</u> | <u>Weser-</u> |
| | | <u>it</u> | <u>Ems</u> | | <u>it</u> | <u>Ems</u> |
| | Q3 | 2015 | 2015 | Q3 | 2016 | 2016 |
| | 2015 | | | 2016 | | |
| A) <u>Finanzierungsbedarf/ Bestimmungsfaktoren</u> der | | | | | | |

| <u>Kreditnachfrage oder angegebener Verwendungszweck</u> | | | | | | |
|--|------|------|------|------|------|------|
| * Ausgaben für langlebige Konsumgüter wie Pkw, Möbel usw. | 3,16 | 3,21 | 3,19 | 3,26 | 3,20 | 3,25 |
| * Verbrauchervertrauen | 3,19 | 3,17 | 3,19 | 3,19 | 3,17 | 2,92 |
| * Erwerb von Wertpapieren ¹⁾ | - | | | - | 3,00 | |
| * Allgemeines Zinsniveau | 3,19 | 3,19 | 3,36 | 3,23 | 3,19 | 3,42 |
| * Mit immobilienbesicherten Krediten finanzierte Konsumausgaben ("zusätzliche Beleihung von Immobilien") | 3,04 | 3,03 | 2,90 | 2,96 | 2,99 | 3,00 |
| <u>B) Alternative Finanzierungsquellen</u> | | | | | | |
| * Ersparnisse der privaten Haushalte ¹⁾ | - | | | - | 2,97 | |
| * Eigenfinanzierung aus Ersparnissen | 3,00 | 2,94 | 2,82 | 2,94 | 2,91 | 3,16 |
| * Kredite von anderen Banken | 3,00 | 3,02 | 2,90 | 2,94 | 2,93 | 2,92 |
| * Andere Quellen für Fremdfinanzierung | 3,00 | 3,00 | | 2,97 | 2,99 | 3,00 |
| 1) Faktor wurde ab dem 1. Quartal 2015 gestrichen. | | | | | | |

| Frage 21 (bis Januar 2015 Frage 16): Wie werden sich, Ihrer Einschätzung nach, die Kreditrichtlinien (credit standards) Ihres Hauses zur Gewährung von Krediten an private Haushalte in den nächsten drei Monaten verändern? Bitte beachten Sie, dass diese Frage auf die Veränderungen bei den Kreditrichtlinien zielt, und nicht auf deren Niveau. | Q3 2015 | <u>Bundeswe</u> | <u>Weser-</u> | Q3 2016 | <u>Bundeswe</u> | <u>Weser-</u> |
|---|----------------|-----------------|---------------|----------------|-----------------|---------------|
| | | <u>it</u> | <u>Ems</u> | | <u>it</u> | <u>Ems</u> |
| | | 2015 | 2015 | | 2016 | 2016 |
| Wohnungsbaukredite | 3,07 | 3,03 | 2,92 | 3,10 | 2,85 | 2,83 |
| Konsumentenkredite und sonstige Kredite | 3,03 | 3,03 | 3,00 | 3,07 | 2,99 | 3,00 |

| Frage 22 (bis Januar 2015 Frage 17): Wie wird sich, Ihrer Einschätzung nach, die Nachfrage der privaten Haushalte nach Krediten in den nächsten drei Monaten entwickeln (abgesehen von den üblichen saisonalen Schwankungen)? Diese Frage zielt auf den Finanzierungsbedarf der privaten Haushalte unabhängig davon, ob tatsächlich ein Kredit gewährt wird. | Q3 2015 | <u>Bundeswe</u> <u>it</u> | | Q3 2016 | <u>Bundeswe</u> <u>it</u> | |
|--|------------|------------------------------|------------------------------|------------|------------------------------|------------------------------|
| | | 2015 | Weser- <u>Ems</u> 2015 | | 2016 | Weser- <u>Ems</u> 2016 |
| Wohnungsbaukredite | 3,07 | 3,09 | 3,08 | 3,10 | 3,07 | 2,92 |
| Konsumentenkredite und sonstige Kredite | 3,06 | 3,11 | 3,00 | 3,19 | 3,14 | 3,08 |

*) Erklärungen zur Berechnung
der Mittelwerte
siehe
"Erläuterungen"

Literaturverzeichnis

Deutsche Bundesbank (2009): Monatsbericht Januar 2009, Nr. 1. Frankfurt am Main.

Deutsche Bundesbank (2016a): Evolution of the Bank Lending Survey since the onset of the financial crisis, Monatsbericht Juli 2016, S. 15-40.

Deutsche Bundesbank (2016b): Pressemitiz 18.10.2016: Oktober-Ergebnisse der Umfrage zum Kreditgeschäft (Bank Lending Survey) in Deutschland, online im www unter URL: https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/BBK/2016/2016_10_18_kreditgeschaeft.html, Abruf am 17.07.2017.

Europäische Zentralbank (2016): Pressemitteilung 18.10.2016: Ergebnisse der Umfrage zum Kreditgeschäft im Euro-Währungsgebiet vom Oktober 2016, online im www unter URL: https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Presse/EZB_Pressemitteilungen/2016/2016_10_18_kreditgeschaeft.pdf?__blob=publicationFile, Abruf am 17.07.2017.

Frankfurter Allgemeine Zeitung (2016): Wohnimmobilienkreditrichtlinie. Nicht weniger Baukredite – aber große Rechtsunsicherheit. 30.12.2016, online im www unter URL: <http://www.faz.net/aktuell/finanzen/meine-finanzen/mieten-und-wohnen/nachrichten/wohnmobilienkreditrichtlinie-veraergert-bauherren-14596714.html>, Abruf am 17.07.2017.

Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut (2013): Wachstumspotenziale der Region Weser-Ems - Herausforderungen und Perspektiven bis zum Jahr 2030, Hamburg.

Janßen, S./Skibb, D. (2015a): Forschungsbericht: Regionale Kreditinstitute im Niedrigzinsumfeld, Dezember 2015, Wilhelmshaven.

Janßen, S./Skibb, D. (2015b): Forschungsbericht: Kreditklima Weser-Ems, Dezember 2015, Wilhelmshaven.

Janßen, S./Skibb, D. (2016): Forschungsbericht: Mittelständische Unternehmen in der Region Weser-Ems – Lage und Ausblick, Januar 2016, Wilhelmshaven.

Köhler-Ulbrich, P./Hempell, H. S./Scopel, S. (2016): The euro area bank lending survey. Role, development and use in monetary policy preparation, Occasional Paper Series, No. 179, September 2016.

Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung (2014): Basisanalyse zur Identifizierung spezifischer Handlungsbedarfe für fünf Regionen in Niedersachsen. Teil B: Region Weser-Ems, Hannover.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2016): Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder. Aktuelle Ergebnisse der Revision 2014. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 1992 und 1994 bis 2014. online im www unter URL: <http://www.vgrdl.de/VGRdL/tbls/?lang=de-DE#RV2014LA-EP-IH>, Abruf am 05.01.2017.

Statistisches Bundesamt (2016): Kreisfreie Städte und Landkreise nach Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.2015, online im www unter URL: <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/LaenderRegionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/Administrativ/Aktuell/04Kreise.html>, Abruf am 06.06.2017.